

# DÜW Journal

Das Magazin des Landkreises Bad Dürkheim

## Klimaschutz im Landkreis



**Partnerbetriebe**  
Nachhaltige Reiseziele  
in Bad Dürkheim

**Projekt**  
Fairtrade  
im Blickpunkt

**Pflege**  
Aktionsjahr für  
helpende Angehörige

## Wieder gesunde und schöne Beine



Mit unschönen Besenreisern oder Krampfadern muss sich heute keiner mehr abfinden! Die Varizenoperation, auch Stripping genannt, ist eine bewährte Methode zur Behandlung von Krampfadern.

### **Krampfaderoperationen** im Kreiskrankenhaus Grünstadt

- **Hohe Kompetenz und Professionalität in Diagnose und Behandlung**
- **Langjährige Erfahrung**
- **Individuelle Betreuung in familiärer Atmosphäre**
- **Verschiedene schonende Verfahren, wie z. B. die minimal invasive Celon-Radiofrequenz-Methode**
- **Bestmögliches kosmetisches Ergebnis**

Nähere Informationen erhalten Sie im Sekretariat von Herrn Dr. med. Frank Ehmann, Chefarzt der Abteilung Chirurgie, unter Telefon 06359 809245, E-Mail: chir@kkhgs.de



**Kreiskrankenhaus**  
Grünstadt

[www.krankenhausgruenstadt.de](http://www.krankenhausgruenstadt.de)

Westring 55 • 67269 Grünstadt • Telefon 06359 809-0  
E-Mail: kontakt@kkhgs.de

# HILO®

**Karriereplanung ganz nach Ihren Wünschen – werden Sie Berater/in bei HILO!**

## Beratungsstellenleiter (m/w/d) zur Nachfolge in Bad Dürkheim gesucht

**Steuerfachangestellte/Finanzwirte/Steuerfachwirte aufgepasst!** Seit Jahrzehnten gehört HILO mit rund 650 Beratungsstellen zu den großen Lohnsteuerhilfvereinen in Deutschland. Werden Sie Beratungsstellenleiter (m/w/d) und Ihr eigener Chef!

Wenn Sie Erfahrungen im Einkommensteuerrecht haben, dann bieten wir Ihnen:

- ▶ Professionelle Einarbeitung und fachliche Unterstützung vor Ort
- ▶ Ein gut gepflegter Mitgliederstamm von ca. 190 Mitgliedern

### **Franz-Dieter Wolf**

Beratungsstellenleiter  
Prakt. Betriebswirt

Lohnsteuerhilfverein HILO  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.  
Telefon 06322 956269  
franz-dieter.wolf@hilo.de  
[www.hilo-bad-duerkheim.de](http://www.hilo-bad-duerkheim.de)

**BIOMÜLL**  
kann mehr.

# KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE.

**\*AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.**



[www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de)

Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.  
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

#WIRFUERBIO





Der Kreisvorstand (v.li.): Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, Erster Kreisbeigeordneter Timo Jordan sowie die Kreisbeigeordneten Sven Hoffmann und Reinhold Pfuhl.

## EDITORIAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger im Landkreis Bad Dürkheim!

Der Klimaschutz nimmt auch in unserem Landkreis Formen an. Anfang des Jahres hat die Kreisverwaltung zwei Klimaschutzmanagerinnen in Teilzeit eingestellt. Eine ihrer umfangreichen Aufgaben wird es sein, ein Klimaschutzkonzept zur klimafreundlichen Mobilität zu erstellen, auch die Organisation des beliebten Stadtradelns fällt jetzt in ihren Bereich (Seiten 4-6). Aber wir wollen nicht nur einmal jährlich Menschen aufs Rad bringen. Deswegen hat der Landkreis Bad Dürkheim in Kooperation mit den Kommunen des Landkreises die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr in Auftrag gegeben. Ebenfalls bietet der Kreis seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben dem Jobticket seit 1. April 2022 ein weiteres Angebot für klimafreundliche Fortbewegung an: das Leasen von einem E-Bike (Seite 7).

Aber nicht nur der Klimaschutz ist uns wichtig: Auch ein nachhaltiger Lebensstil ist unverzichtbar, wenn wir unsere Umwelt für uns und unsere nächsten Generationen schützen möchten. Deswegen stellen wir Ihnen weitere, nachhaltige Reiseziele in unserem Landkreis vor (Seite 21), möchten Ihnen unseren Landkreiskaffe „Bio + Fair“ präsentieren (Seite 12) und auf die Aktion „Uffbasse“ aufmerksam machen, die für ein rücksichtsvolles Verhalten in der Natur wirbt (Seite 13).

Wir möchten Ihnen aber auch nicht die Frischluft-Angebote für Körper, Geist und Seele unserer Kreisvolkshochschule vorenthalten (Seite 9), und wer noch aktiver werden möchte, kann vielerorts das Sportabzeichen ablegen (Seite 18). Auf Seite 10 informieren wir, was die ausgewählten und zur Auskunft verpflichteten Bürgerinnen und Bürger bei der Volksbefragung, dem Zensus, erwartet. Und mit dem Beitrag zum Jahr der pflegenden Angehörigen möchten wir unsere Wertschätzung für alle ausdrücken, die sich dieser gesellschaftlich wichtigen und verantwortungsvollen Aufgabe stellen (Seite 17).

Diese und viele weitere interessante Themen finden Sie im Heft.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihr Kreisvorstand

*Hans-Ulrich Ihlenfeld*

Hans-Ulrich Ihlenfeld  
Landrat

*Timo Jordan*

Timo Jordan  
Erster Kreisbeigeordneter

*Sven Hoffmann*

Sven Hoffmann  
Kreisbeigeordneter

*Reinhold Pfuhl*

Reinhold Pfuhl  
Kreisbeigeordneter

## AUS DEM INHALT

### 04 Klimaschutz im Landkreis

Klimaschutzmanagerinnen erstellen Klimaschutzkonzept

### 06 Öfter mal aufs Fahrrad wechseln

Kreis Bad Dürkheim „stadtradeln“ vom 29. Juni bis zum 19. Juli

### 07 „Kein Stau, kein Parkproblem“

Jürgen Dauth zu seinen Erfahrungen mit dem E-Bikeleasing des Landkreises

### 08 Mit Kind und Kegel in die Küche

Kurse für Familien der Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim

### 09 Volkshochschule im Wandel der Zeit

Aktivkurse der KVHS: Frischluft-Angebote für Körper, Geist und Seele

### 10 Alle zehn Jahre Zensus

Datenerhebung in ausgewählten Haushalten seit dem 15. Mai

### 11 Immer auf dem neuesten Stand

Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothetikzentrum am Kreiskrankenhaus

### 12 Fairer Landkreiskaffee

Sichtbares Zeichen der Fairtrade-Zertifizierung des Landkreises Bad Dürkheim

### 13 Rücksichtsvoll durch die Natur

Landkreis Bad Dürkheim: Richtiges Verhalten bei Aktivitäten an der frischen Luft

### 14 Impressionen vom 12. Marathon Deutsche Weinstraße

2100 Läuferinnen und Läufer aus 40 Nationen am Start

### 16 Entsorgung und Umweltbildung

Die GML in Ludwigshafen – ein Unternehmen auch für Landkreis Bad Dürkheim

### 17 „Die Helfenden nicht vergessen“

„Jahr der pflegenden Angehörigen“ des Pflegestützpunkts Bad Dürkheim

### 18 Fit fürs Sportabzeichen 2022

Trainings- und Prüfungsmöglichkeiten im Landkreis Bad Dürkheim

### 19 Mit dem Kleinbus durch ganz Grünstadt

Die vier Linien des Stadtverkehrs bieten viele Vorteile

### 20 Kinoabend für die Seele

Gleichstellungsbeauftragte setzen Zeichen für Hoffnung

### 21 Inklusion und Artenschutz

„Nachhaltiges Reiseziel“ (6): Partnerbetriebe in Bad Dürkheim (Teil 2)

### 22 Weintechnik im Wandel der Zeiten

Sonderschau „Von der Rebe zum Wein“ im Motorrad- und Technikmuseum

### 23 „Hinauf, hinauf zum Schloss!“

Hambacher Schloss feiert Wiedereröffnung seiner Dauerausstellung

### 26 Nachhaltige Sparkasse

Finanzielle Unterstützung für Baumpflanzaktionen

## IMPRESSUM

### DÜW Journal – Das Magazin des Landkreises Bad Dürkheim

**Herausgeber:** Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Postfach 15 62, 67089 Bad Dürkheim, Telefon 06322/961-0, Fax 06322/961-1156, www.kreis-bad-duerkheim.de, E-Mail info@kreis-bad-duerkheim.de.

Der Landkreis ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim.

**Erscheinungsweise:** am Anfang eines jeden geraden Monats

**Redaktion:** Sina Müller (verantwortl.), Arno Fickus (Stellvertreter), Regine Huck, Thomas König (alle Kreisverwaltung), Udo Langenbacher (Kreiskrankenhaus), Gisela Huwig (mssw)

**Texte und Mitarbeit:** Cordula Christoph, Charlotte Dietz, Arno Fickus, Sigrid Horchler, Regine Huck, Gisela

Huwig, Marcel Kämmer, Thomas König, Christina Korterba-Göbel, Erika Müller-Kupferschmidt, Karin Louis, Selina Pauli, Dorothee Rüttger-Mickley, Kym Schober, Gabi Schott, Simone Stauder

**Verlag und Produktion:** mssw Print-Medien Service Südwest GmbH, Kaiser-Wilhelm-Straße 34, 67059 Ludwigshafen, Telefon 0621/5902-860; info@mssw-online.de; www.mssw-online.de

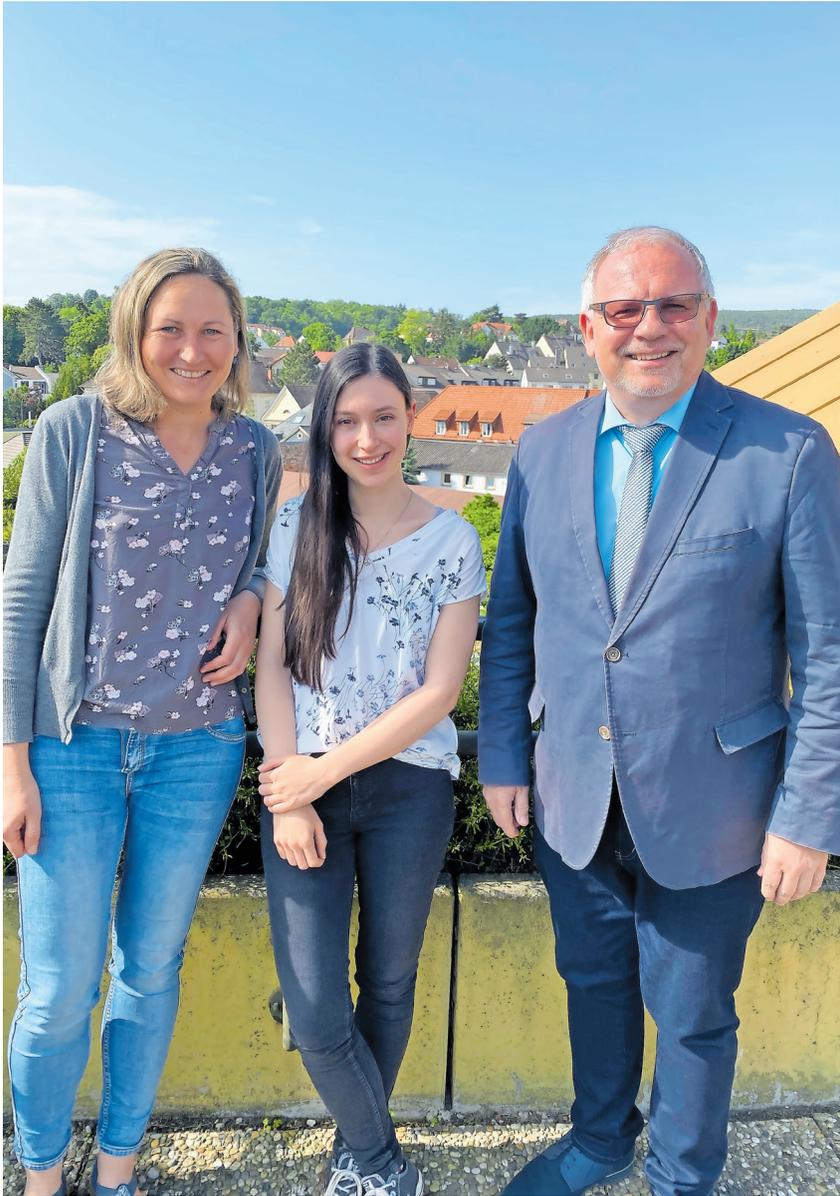
**Gestaltung:** Digitale PrePress GmbH, Ludwigshafen, www.digitale-prepress.de, Titelfoto: Soy Khaler/pixabay.com

**Anzeigen:** Arno Fickus (verantwortl.)

**Druck:** DSW Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, Flomersheimer Straße 2-4, 67071 Ludwigshafen

# Klimaschutzmanagerinnen erstellen Klimaschutzkonzept

Stadtradeln, Klimaschutzportal, Energieverbrauchsanalyse und Flächenbegrünung der kreiseigenen Gebäude, nachhaltiger Nahverkehr, Ausbau der Elektromobilität sowie (barrierefreie) Radwegeinfrastruktur sind nur einige der Themen, die der Landkreis Bad Dürkheim in der Vergangenheit aufgegriffen beziehungsweise umgesetzt hat. Damit der Klimaschutz weiter und vor allem zügig vorangeht, sind für den Landkreis seit Februar/März 2022 zwei Klimaschutzmanagerinnen aktiv. Eine ihrer Aufgaben ist es, ein Klimaschutzkonzept mit dem Schwerpunkt „Klimafreundliche Mobilität“ zu erstellen und dafür ein Klimaschutzmanagement zu etablieren.



Mit Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld: die Klimaschutzmanagerinnen Natalia Koch (links) und Lea Kraft. Foto: Selina Pauli



## Abstimmen und sensibilisieren

Den Klimaschutzmanagerinnen Natalia Koch und Lea Kraft kommt bei der Konzepterstellung insbesondere die Rolle zu, es mit den Kommunen, den Trägern öffentlicher Belange und der Bevölkerung zu entwickeln und abzustimmen und im Hinblick auf die Umsetzung von Maßnahmen bereits frühzeitig auf eine entsprechende Sensibilisierung für das Thema und mögliche Maßnahmen hinzuwirken. „Es freut uns, dass es in fast allen Verbandsgemeinden im Landkreis bereits ein Klimaschutzkonzept gibt. So können wir alle voneinander partizipieren und im Arbeitskreis Klimaschutz ein gemeinsames Klimaschutzkonzept für den Landkreis entwickeln“, sagen die beiden Klimaschutzmanagerinnen. Grundlage für ihr Wirken ist die Klimabilanz, die die Treibhausgase und Endenergieverbräuche darstellt. Die Klimabilanz, Maßnahmen und Aktionen sind für alle Interessierten auf [www.kreis-bad-duerkheim.klimaschutzportal.info/portal/startseite](http://www.kreis-bad-duerkheim.klimaschutzportal.info/portal/startseite) veröffentlicht.

Die beiden Klimaschutzmanagerinnen freuen sich auf ihre Arbeit: „Es ist mir ein Herzensanliegen, in meinem Umfeld am Schutz der Umwelt mitzuarbeiten und mich dafür einzusetzen, Menschen für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu sensibilisieren“, sagt Kraft. Und Koch ergänzt: „Seit meiner Kindheit ist mir die Umwelt ein primäres Anliegen. Das Fahrrad ist für mich die umweltfreundlichste Form der Fortbewegung. Ich versuche auch privat nach Möglichkeit einen klimafreundlichen Lebensstil zu führen.“ Sie freue sich daher, als Klimaschutzmanagerin für den Landkreis Bad Dürkheim arbeiten zu dürfen, betont die junge, engagierte Frau. Und Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld bekräftigt: „Wir wollen und werden den Klimaschutz im Landkreis gezielt voranbringen, Maßnahmen umsetzen und überprüfen.“

## Das Klimaschutzkonzept

Mit der Einstellung der zwei Klimaschutzmanagerinnen Natalia Koch zum 1.2.2022 und Lea Kraft zum 1.3.2022 begann die Kreisverwaltung mit der Umsetzung ihres Vorhabens, das offiziell einen recht sperrigen Titel trägt: „KSI: Erstellung eines Klimaschutzkonzepts zur klimafreundlichen Mobilität für den Landkreis Bad Dürkheim für dessen eigene Zuständigkeit“. Im Zeitraum von zwei Jahren werden nach der Ist-Analyse, Treibhausgasbilanzierung und Akteursbeteiligung gemeinsam die Handlungsfelder und Maßnahmen zur klimafreundlichen Mobilität im

### Vita

#### Natalia Koch

Dipl. Umweltwissenschaftlerin  
Diplomarbeit: Auswirkung von Fungiziden auf aquatische Hyphomyceten (Wasserpilzen)

seit 1.2.2022, Aufgabenbereiche:

- Stadtradeln
- Klimaschutzportal
- Arbeitskreis Klimaschutz
- Konzepterstellung

Kontakt: Telefon: 06322/961-1305; [natalia.koch@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:natalia.koch@kreis-bad-duerkheim.de)

#### Lea Kraft

Bachelor Geographie  
Bachelorarbeit: Analyse und Bewertung bestehender Mobilitätsstrukturen am Beispiel Neustadt/Weinstraße.

seit 1.3.2022, Aufgabenbereiche:

- Arbeitskreis Klimaschutz
- Akteurs- und Bürgerbeteiligung
- Konzepterstellung

Kontakt: Telefon 06322/961-1309; [Lea.Kraft@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:Lea.Kraft@kreis-bad-duerkheim.de)



Für eine lebenswerte Zukunft der nächsten Generationen: die angestrebte CO<sub>2</sub>-Neutralität, um die es auch im Landkreis geht. Foto: Gerd Altmann/Pixabay



Wichtiges Instrument für den Klimaschutz: Solarenergie mittels Photovoltaik. Foto: Kreisverwaltung

Landkreis erarbeitet und in einem landkreiseigenen Klimaschutzkonzept im Bereich Mobilität zusammengeführt. Als eine der ersten ausgewählten Maßnahmen wird der Startschuss zur Verstärkung des Klimaschutzes im Landkreis Bad Dürkheim gegeben. Das Klimaschutzmanagement soll aber auch langfristig etabliert werden.

Mit dem Förderkennzeichen 67K17015 wird das Projekt aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags zu 100 Prozent vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

#### Aktionsplan Klimaschutzkonzept

Förderung der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts durch ein Klimaschutzmanagement durch ZUG (früher ptj):

- Antrag eingereicht am 1.3.21, Zuwendungsbescheid am 25.8.21
- Förderung etwas über 200.000 Euro, Mittel für externe Dienstleister rund 60.000 Euro
- Erstellung von Energie- und Treibhausgasbilanz, Potenzialanalyse und Szenarien
- Unterstützung bei Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit
- Bewilligungszeitraum: 1.1.2022 bis 31.1.2024

#### Ziele des Klimaschutzkonzepts „Klimafreundliche Mobilität“

- Energieeinspar-Potentiale gezielt im Mobilitätsbereich systematisch aufspüren
- Reduktion der verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen
- Sicherung der Mobilität aller Bevölkerungsgruppen
- Weiterentwicklung der Verkehrsplanung unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes

- Initiieren von Maßnahmen
- Motivation zu einer klimafreundlichen Verkehrsmittelwahl

#### Inhalt des Klimaschutzkonzepts „Klimafreundliche Mobilität“

- Energie- und Treibhausgas-Bilanz
- Potentialanalyse
- Akteursbeteiligung
- Maßnahmenkatalog
- Verstärkungsstrategie
- Controlling-Konzept
- Kommunikationsstrategie

#### Zeitplan Klimaschutzkonzept

##### • Juni 2022

Ausschreibung der Dienstleistungen, für die Erstellung der Energie- und Treibhausgasbilanz (also der Analyse des Ist-Zustandes) sowie für die Potenzialanalyse und die zu erstellenden Szenarien

##### • Herbst/Winter 2022

Bürger- und Akteursbeteiligung zum Beispiel in Form von Infotagen und moderierten Veranstaltungen, Initiierung von Patenschaften

##### • Bis 31.7.2023

Einreichen des Klimaschutzkonzepts

##### • Bis Februar 2024

Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Konzept

#### Arbeitskreis Klimaschutz

- Start: Februar 2018
- Zusammenarbeit Landkreis, Energieagentur, Kommunen und Metropolregion Rhein-Neckar
- Erleichtert kreisweite Zusammenarbeit der Kommunen
- Der Arbeitskreis tagt jährlich etwa drei Mal.
- Die Schwerpunkte der Arbeit des Arbeitskreises sind zum Beispiel Mobilität, Infrastruktur, E-Mobilität, gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.

Bisher realisierte nachhaltige Projekte:

- Klimaschutzportal

- Treibhausgasbilanzierung und Kommunikation der Ergebnisse
- Bürgerbeteiligung, Klimaschutz-Informationen
- Photovoltaik-Kampagne
- Stadtradeln



#### INFO

#### Die Nationale Klimaschutzinitiative

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen. | RK



Ob Artensterben oder Klimawandel: Das Schicksal des Planeten liegt in unseren Händen. Foto: Stockpik/Pixabay

# Öfter mal aufs Fahrrad wechseln

Kreis Bad Dürkheim „stadtradeln“ vom 29. Juni bis zum 19. Juli – Mitmach-Aktion diesmal früher als in den Vorjahren

Zum vierten Mal nimmt der Landkreis Bad Dürkheim in diesem Jahr an der Klima-Bündnis-Aktion Stadtradeln teil. Diesmal geht es schon Ende Juni los und endet eine Woche vor den Sommerferien. Von Mittwoch, 29. Juni, bis Dienstag, 19. Juli 2022, steht die Fahrradmobilität wieder im Mittelpunkt im ganzen Kreis, und alle Menschen sind aufgerufen, möglichst oft das Auto stehenzulassen und stattdessen mit dem Fahrrad zu fahren.



„Mit den kreativen Mitmach-Angeboten, die unser Arbeitskreis Klimaschutz und das Planungskomitee Stadtradeln geschaffen haben, war die Aktion 2021 wieder genau so erfolgreich wie im Vorjahr,“ erinnert sich Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Ab sofort sind die Registrierungen der Radfahrer für die diesjährige Aktion online möglich.

## Stadtradeln-Online-Anmeldungen für Teams und Einzelradler ab sofort möglich:

Die Teams für das Stadtradeln 2022 können schon jetzt „an den Start gehen“. Das Stadtradeln-Portal für den Kreis Bad Dürkheim ist für Anmeldungen geöffnet. Registrierungen sind möglich unter <https://www.stadtradeln.de/landkreis-bad-duerkheim> beziehungsweise [www.stadtradeln.de/\(Name der Verbandsgemeinde/Gemeinde/Stadt Bad Dürkheim, Deidesheim, Freinsheim, Grünstadt, Haßloch, Lambrecht, Leiningerland und Wachenheim\)](http://www.stadtradeln.de/(Name der Verbandsgemeinde/Gemeinde/Stadt Bad Dürkheim, Deidesheim, Freinsheim, Grünstadt, Haßloch, Lambrecht, Leiningerland und Wachenheim)).

## Auftaktveranstaltung am 29. Juni um 14 Uhr vor der Kreisverwaltung Bad Dürkheim:

Das erste Mal seit Beginn der Pandemie ist die Teilnahme an der Auftaktveranstaltung wieder für alle Teilnehmenden möglich. Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld wird den Startschuss geben, außerdem bietet sich die Möglichkeit, die Stadtradeln-Koordinatorinnen und Stadtradel-Stars persönlich kennenzulernen, sich die Rallyebogen mitzunehmen und gute Laune und Motivation für die drei Stadtradeln-Wochen zu tanken.

## Neu in Rheinland-Pfalz – Schulradeln:

Das Land Rheinland-Pfalz fördert in diesem Jahr zum ersten Mal den Wettbewerb Schulradeln im Rahmen der Klimaschutzkampagne Stadtradeln. So können Schülerinnen und Schüler von weiterführenden Schulen inklusive Be-



Nicht nur Anschauen: Beim Stadtradeln gilt es, in die Pedale zu treten. Foto: maxmann/Pixabay

rufsschulen im Aktionszeitraum Kilometer für ihre Schule sammeln und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auf die aktivsten Schulen warten am Ende diesmal zusätzlich zum regionalen Sparkassen-Klimaschutzpreis der Sparkasse Rhein-Haardt attraktive Preise.

„Da einige Schulen bei uns im Landkreis bereits in den vergangenen Jahren tolle Ergebnisse beim Stadtradeln erreicht haben, sind wir überzeugt, dass die hiesigen Schulen auch auf Landesebene hervorragend abschneiden werden“, kommentiert Natalia Koch, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Bad Dürkheim und Stadtradeln-Koordinatorin. „Gerade den Schulen kommt sicherlich auch der frühe Stadtradeln-Zeitraum entgegen, denn in den Wochen vor den Ferien finden erfahrungsgemäß an einigen Schulen Projektwochen statt, in die möglicherwei-

se Themen rund um Fahrradmobilität und Klimaschutz gut passen“, ergänzt Isa Scholtissek von der Energieagentur Rheinland-Pfalz, die wie in den Vorjahren den Landkreis bei der Umsetzung der Aktionswochen unterstützt. Hier können sich alle weiterführenden Schulen und Berufsschulen anmelden und mitmachen: [www.stadtradeln.de/schulradeln](http://www.stadtradeln.de/schulradeln)

Die Kilometer, die die Schulen im Rahmen des Schulradelns sammeln, werden parallel auch ihren Kommunen zugeschrieben. Die Grundschulen und Kindergärten melden sich wie in den vergangenen Jahren bei [www.stadtradeln.de/registrieren](http://www.stadtradeln.de/registrieren) bei den eigenen Kommunen an. „Hier empfehlen wir, besonders die Sicherheit der kleinen Radelnden in der Stadtradeln-Zeit noch einmal gesondert zu thematisieren“, so Koch. | Red

## Hintergrund: Drei Wochen lang Kilometer auf dem Fahrrad sammeln

Der Kreis Bad Dürkheim und alle seine Gemeinden beteiligten sich 2019 erstmals an der Kampagne Stadtradeln. Als Rahmen und Aufhänger für gemeinsame Maßnahmen fiel der Beschluss dazu im Arbeitskreis Klimaschutz des Landkreises, der auf Basis der Kooperationsvereinbarung des Landkreises mit der Energieagentur Rheinland-Pfalz und dem Verband Region Rhein-Neckar Anfang 2018 gegründet wurde. Stadtradeln ist eine nach Nürnberger Vorbild weiterentwickelte Kampagne des Klima-Bündnisses, dem größten Netzwerk von Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Schutz des Weltklimas, dem rund 1700 Mitglieder in 26 Ländern Europas angehören. Mit der Kampagne steht

Kommunen eine bewährte, leicht umzusetzende Maßnahme zur Verfügung, um in der Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Mobilität aktiv(er) zu werden. Im Rahmen des Wettbewerbs treten Teams aus Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern, Schulklassen, Vereinen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürgern für Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität in die Pedale. Im Zeitraum 1. Mai bis 30. September sollen an 21 aufeinanderfolgenden Tagen möglichst viele Kilometer beruflich und privat CO<sub>2</sub>-frei mit dem Rad zurückgelegt werden. Wann die drei Stadtradeln-Wochen stattfinden, ist jeder Kommune frei überlassen.

| Natalia Koch



Mit Kind und Kegel klimaneutral unterwegs. Foto: Klima-Bündnis

## Anmeldung für die Aktion

Radler, die am Stadtradeln teilnehmen möchten, müssen sich über die Website [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) online registrieren. Geredelte Kilometer kann jeder während des Aktionszeitraums über die Stadtradeln-App per GPS direkt erfassen lassen. Es besteht die Möglichkeit, die zurückgelegten Strecken aufzeichnen zu lassen – natürlich anonym. „Wer die Erfassung seiner Strecken über GPS zulässt, unterstützt die Kommunen bei ihrer Radwegeplanung, denn als Grundlage für jede Infrastrukturmaßnahme werden Frequenzierungen der Strecken betrachtet“, erklärt Koch. Wer seine geredelten Kilometer nicht per App erfassen lassen möchte, kann die zurückgelegten Kilometer online in seinem Stadtradeln-Konto eintragen. Je nachdem, in welcher Kommune man arbeitet, zur Schule geht oder lebt, ist die persönliche Registrierung auf der jeweiligen kommunalen Seite möglich: [www.stadtradeln.de/bad-duerkheim](http://www.stadtradeln.de/bad-duerkheim), [www.stadtradeln.de/deidesheim](http://www.stadtradeln.de/deidesheim), [www.stadtradeln.de/freinsheim](http://www.stadtradeln.de/freinsheim), [www.stadtradeln.de/gruenstadt](http://www.stadtradeln.de/gruenstadt), [www.stadtradeln.de/hassloch](http://www.stadtradeln.de/hassloch), [www.stadtradeln.de/lambrecht](http://www.stadtradeln.de/lambrecht), [www.stadtradeln.de/leiningerland](http://www.stadtradeln.de/leiningerland), [www.stadtradeln.de/wachenheim](http://www.stadtradeln.de/wachenheim), [www.stadtradeln.de/landkreis-bad-duerkheim](http://www.stadtradeln.de/landkreis-bad-duerkheim) | NK

# „Kein Stau, kein Parkproblem“

Kreis bietet Mitarbeitern Leasing von E-Bikes an – Jürgen Dauth hat als Erster zugeworfen

Der Kreis bietet seinen Mitarbeitern neben dem Jobticket seit 1. April 2022 ein weiteres Angebot für klimafreundliche Fortbewegung an: Das Leasen von einem E-Bike. Das wurde von den Tarifpartnern im öffentlichen Dienst ausgehandelt. Die Kosten werden direkt vom Lohn abgezogen, die Sozialabgaben verringern sich daher für den Arbeitnehmer, der das Leasing in Anspruch nimmt. Bei einem angenommenen Kaufpreis von 4000 Euro für ein E-Bike liegen die Leasingkosten für den Mitarbeiter bei circa 20 Euro. Nach einer vereinbarten Vertragslaufzeit kann das E-Bike wieder zurückgegeben werden oder durch ein neueres Modell ersetzt werden. Der Kreis übernimmt auch die Kosten für Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherung. Im Zuge der Sanierung der Tiefgarage soll auch für die entsprechenden Stellplätze gesorgt werden. Das DÜW-Journal hat Jürgen Dauth, den ersten Angestellten, der das Angebot in Anspruch genommen hat, zu seinen Erfahrungen befragt.

**Herr Dauth, seit wann benutzen Sie das E-Bike?**

Mein Leasingvertrag hat am 1. Mai begonnen.

**Fahren Sie damit täglich zu Arbeit?**

Ja, oftmals sogar Montag bis Samstag. Einfach sind es zehn Kilometer. Hochgerechnet auf meine Arbeitswoche sind das schon 120, im Monat also 480 Kilometer. Mein Auto benötigt circa acht Liter pro 100 Kilometer, ich spare also knapp 80 Euro Benzinkosten im Monat, allein was die Nutzung zur Arbeit angeht. Und dann kommen ja noch die Abnutzungskosten dazu.

**Hand aufs Herz: Sie fahren mit dem E-Bike auch im Regen zur Arbeit?**

Wenn es morgens schon regnet, steige ich auf mein Auto um. Aber tatsächlich kommt das gar nicht so oft vor. Eher wird man auf dem Heimweg nass.

**Lassen Sie für das E-Bike auch privat mal das Auto stehen?**

Ja klar. Sonntags bleibt das Auto grundsätzlich stehen. Aber auch meine Einkäufe erledige ich per Rad und Rucksack.

**Wie viele Kilometer schätzen Sie, dass Sie hier zusätzlich pro Jahr an gefahrenen Autokilometern einsparen?**

Auf 2000 Kilometer dürfte ich da schon kommen.



Schätzt das E-Bike-Leasing-Angebot: Jürgen Dauth. Foto: KV/Huck

**Was kostet Sie das Leasen monatlich?**  
Ungefähr 120 Euro.

**Müssen Reparaturen selbst vorgenommen werden oder sind diese Vertragsbestandteil?**

Ich habe privat eine Zusatzversicherung abgeschlossen. Reparaturen und

der Ersatz von Verschleißteilen wie Bremse und Kettenscheibe kosten mich daher nichts.

**Gibt es auch Nachteile, wenn man so viel radelt?**

Ja, leider. Viele Autofahrer nehmen keine Rücksicht. Man muss sehr umsich-



tig fahren, um sicher auf der Straße unterwegs zu sein. Ich meide daher, soweit es geht, den Straßenverkehr.

**Würden Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen dennoch das Leasen eines E-Bikes empfehlen?**

Ganz klar ja! Keine Staus, im Gegenteil, die Autos können überholt werden, keine Parkplatzprobleme, und für die Gesundheit ist auch gleich was getan. Ich kann es wirklich nur jedem empfehlen viele Auto-Kilometer durch Rad-Kilometer zu ersetzen. Die schönsten Dinge und Aussichten findet man auf Wegen, die nur Fußgängern und Radfahrern vorbehalten sind.

**Haben Sie noch einen Geheimtipp quasi als Profi für Anfänger?**

Ja. Schafft euch kein Fahrradschloss mit Schlüssel an! Wenn ihr den Schlüssel vergesst, heißt es, irgendwie nach Hause kommen, Schlüssel holen, mit dem Auto zur Arbeit zurückfahren, dann das E-Bike einpacken, wieder nach Hause fahren. Aus eigener Erfahrung habe ich gelernt: Ich nutze jetzt wieder ein Zahlenschloss.

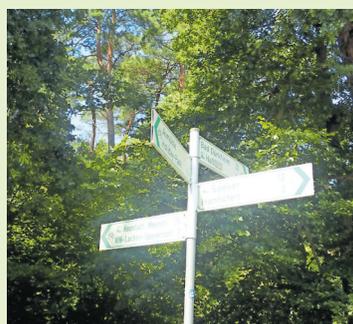
Interview: Regine Huck

**INFO** Ansprechpartner in der Kreisverwaltung: Erkan Güler, Tel. 06322/9611118, E-Mail: [erkan.gueler@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:erkan.gueler@kreis-bad-duerkheim.de)

## Landkreis Bad Dürkheim: Erstellen eines Radverkehrskonzepts für den Alltag in Auftrag gegeben

Der Landkreis Bad Dürkheim hat in Kooperation mit den Kommunen des Landkreises die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr im Landkreis in Auftrag gegeben. Hierzu wurde vom beauftragten Büro ein sogenannter erster Netzentwurf, also ein erster Vorschlag für ein kreisweites Radverkehrsnetz, erstellt. Für die Kommunen ohne eigenes Radverkehrskonzept (Gemeinde Haßloch, Verbandsgemeinde Lambrecht, Verbandsgemeinde Deidesheim, Verbandsgemeinde Wachenheim und Verbandsgemeinde Freinsheim) wurde ein Netzentwurf erarbeitet. Für Kommunen mit bestehendem (Stadt Bad Dürkheim) oder in Bearbeitung (Verbandsgemeinde Leiningerland und Stadt Grünstadt) befindlichem Konzept wurde dieses abgestimmt und in den Netz-

entwurf übernommen. „Die Vertreterinnen und Vertreter der Kommunen sowie verschiedener Verbände hatten bereits Gelegenheit, ihre Anmerkungen zu diesem Netzentwurf abzugeben. Ebenso wurde der nahtlose und kreisübergreifende Anschluss an bestehende und in Bearbeitung befindlichen Konzepte abgestimmt“, berichtet Marcel Kämmer, Radverkehrsbeauftragter des Landkreises Bad Dürkheim. Aber wer könnte es besser wissen als die Radfahrerinnen und Radfahrer im Landkreis selbst, wo Handlungsbedarf im Radwegenetz des Landkreises besteht? „Die Bürgerinnen und Bürger sind Alltagsexperten und können deshalb viele wertvolle Hinweise zu Mängeln und Gefahrenstellen in diesem Netzentwurf, aber auch zu bedeutenden Verbindungen im Landkreis geben, die gegebenenfalls noch



Hilfreich: Radwege-Schilder.

Foto: Andrea Rau, ARmobilitätsplanung

keine ausreichende Berücksichtigung erhalten haben. Deshalb laden wir alle zur regen Teilnahme und Mitgestaltung des Radverkehrskonzeptes und der Radverkehrsinfrastruktur im Landkreis in Form einer Online-Beteiligung ein“, wirbt Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. An der Online-Beteiligung können sich die Bürgerinnen und Bürger ab

dem 20. Juni 2022 auf der Webseite des Landkreises [www.kreis-bad-duerkheim.de](http://www.kreis-bad-duerkheim.de) unter dem auf „Aktuelles“ veröffentlichten Zugangslink beteiligen. Nach Ende des Beteiligungsverfahrens sowie nach Durchsicht aller Hinweise und Abstimmung des Netzentwurfes mit dem Landkreis wird das Konzept final festgelegt.

In den Sommermonaten erfolgt durch das Büro eine Befahrung des Netzes und die Erfassung der vorhandenen Radverkehrsführungen. Im Anschluss wird die befahrene Infrastruktur bewertet und Maßnahmen zur Optimierung des Netzes werden erarbeitet. „Wir werden die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises regelmäßig über den Stand der Bearbeitung und die Ergebnisse des Radverkehrskonzeptes informieren“, so der Radverkehrsbeauftragte. | Red

# Mit Kind und Kegel in die Küche

## Kurse für Familien der Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim

Die Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim (KVHS) beschäftigte sich damit, was sie als Bildungseinrichtung für Erwachsene tun kann, um Familien anzusprechen, und fragte deshalb in einem Wettbewerb nach. Preise in Form eines Koch-Events für die gesamte Familie winkten für die Zusage der besten Kursideen.

Drei Familien gewannen einen Kochnachmittag bei der langjährigen KVHS-Dozentin Karola Langhauser in deren Küche in Bockenheim, die diesen individuell nach den Wünschen der Gewinnerfamilien plante. Inbegriffen war der gemeinsame Verzehr der entstandenen Leckereien in gemütlicher Atmosphäre am langen Holztisch im Kaminzimmer. Es wurde geschnipfelt, gekocht, diskutiert, abgewaschen und schließlich gegessen. Die pädagogische Mitarbeiterin der KVHS, Dorothee Rüttger-Mickley, hat die Familien gefragt, wie es ihnen gefallen hat.

„Wir wurden in gemütlicher Atmosphäre bei Kaminfeuer von unserer Gastgeberin und Dozentin Karola Langhauser freundlich empfangen“, empfand Sonja Muschal, die sich mit ihrer Familie ein vegetarisches Essen gewünscht hatte. „Zunächst haben wir das geplante vegetarische Drei-Gänge-Menü durchgesprochen. Als Vorspeise sollte es eine Linsen-Babypastasuppe geben, gefolgt von Grünkernlaib mit Blumenkohl, und als Dessert stand Apfelflan mit Granatapfelsauce auf dem Menüplan. Dann ging es los und auch die Kinder wurden altersgerecht, zum Beispiel beim Gemüse zerkleinern, einbezogen. Im Laufe des Nachmittags gab die erfahrene Kursleiterin nebenbei noch hilfreiche Tipps und Tricks in Bezug auf die Zutaten und die Zubereitung, bevor der krönende Abschluss das gemeinsame Verzehren des Menüs war. „Wir alle waren begeistert von diesem rundum gelungenen Koch-Event. Wir sind inspiriert, die Rezepte zuhause nochmal nach zu kochen“, sagt Muschal.

Im Februar war Familie Middendorf in Bockenheim zu Gast und bereitete Feldsalat in Nuss-Vinaigrette mit Granatapfel und Quitte, Züricher Geschnetzeltes, Kartoffelrösti mit Käse und Birnenstrudel mit Zabaglione zu. „Vielen Dank nochmal für den tollen Gewinn! Es hat allen viel Spaß gemacht und wir konnten viele Tipps und neue Ideen mit nach Hause nehmen. Karola Langhauser ist eine sehr geduldige und liebenswürdige Kursleiterin, es war eine sehr angenehme Stimmung. Die Zusammenstellung der Rezepte fand ich zudem sehr gelungen. Wir hatten einen wunderschönen gemeinsamen Nachmittag“, so Sandra Posse, die mit Freundin und ihren drei Kindern im März bei Karola Langhauser gesunde Snacks für die Brotbox herstellte.

Im Zuge dieser Aktion bietet die KVHS nun regelmäßig Familienkurse an, die sich die Wettbewerbsteilnehmer gewünscht hatten.

### Auf den Spuren von Rittern und Fledermäusen

Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter können bei einer abendlichen Erkundung der Festungsruine



Gehört dazu: KVHS-Gewinnerin Kristina Middendorf beim Abwaschen.

Hardenburg die Burganlage kennenlernen und erfahren, welche Fledermausarten hier zu Hause sind und warum es ihnen auf der Hardenburg so gut gefällt. Schließlich kann man unter Anleitung die herausfliegenden Fledermäuse mittels Detektoren selbst beobachten und die Arten bestimmen. **Fr 2.9., 18.30-21.30 Uhr, Anmeldeabschluss: 22.7., KVHS-Geschäftsstelle, 06322/961-2403**

### Erlebnis-Yoga

In den Yoga-Erlebnisstunden werden Körper, Geist und Seele angesprochen. Aktive Bewegungen werden mit Entspannung und Meditation für Kinder gemeinsam mit einem Elternteil oder Oma/Opa kombiniert. Diese Qualitätszeit verbessert das Selbstbewusstsein, gibt Mut und stärkt die Beziehung zwischen Groß und Klein durch das gemeinsame Erleben. Intensives Yoga-Erlebnis in einer kleinen Gruppe mit sehr persönlicher und individueller Betreuung.

*Wecke den Löwen in dir Thema: Kraft, Mut und Bedeutsamkeit*

Kurs 1: So 9.10., 10.30-12.30 Uhr für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Kurs 2: So 9.10., 13-15 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren

*Es weihnachtet sehr Thema: Leichtigkeit und Besinnlichkeit*

Kurs 1: So 20.11., 10.30-12.30 Uhr für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Kurs 2: So 20.11., 13-15 Uhr für Kinder von 6 bis 10 Jahren

VHS Bad Dürkheim, 06322/935-2400

### Spiel, Spaß, Bewegung für Eltern mit Babys von 3 bis 12 Monaten

Sie erhalten viele Anregungen, wie Sie Ihr Kind im Alltag ganzheitlich fördern können, etwa durch Sing- und Fingerspiele, Kniereiterspiele und Anregungen für die motorische Förderung.

Kurs 1: 5x, donnerstags ab 8.9., 10.15-11.15 Uhr



Entspannung pur: Auch für Familien gibt es Yoga-Kurse. Foto: pezibear/Pixabay

Kurs 2: 6x, donnerstags ab 3.11., 10.15-11.15 Uhr

VHS Dirmstein, 06359/8001-4042

### Auszeit für die ganze Familie

Wer kennt es nicht, das Gefühl mit Kind und Kegel ständig unter Strom zu stehen, wenn der Alltag durch Schule, Arbeit, Vereine eng getaktet ist? Bei Fantasiereisen, leichten Bewegungsübungen aus Yoga und Pilates sowie Atemübungen wird gemeinsam entspannt. Er werden Techniken erlernt, um zu Hause gemeinsam Auszeiten zu nehmen.

Kurs 1: 5x, mittwochs ab 14.9., 17-17.45 Uhr

Kurs 2: 5x, mittwochs ab 2.11., 17-17.45 Uhr

VHS Grünstadt, 06359/9297235

### Familien-Wildkräuter-Spaziergang

Im Oktober reifen die Heckenfrüchte, allen voran Hagebutten, die zu köstlichen Konfitüren und vielem mehr verarbeitet werden können. Was man (und Kind) außerdem mit Hagebutten anstellen kann und was es sonst noch an Entdeckungen in Feld



Spannend: Rittern und Fledermäusen auf der Spur. Foto: Blende 12/Pixabay

vhs

Kreisvolkshochschule  
Bad Dürkheim

online anmelden unter  
www.kvhs-duew.de

und Flur zu machen gilt, erfahren Familien bei dieser herbstlichen Kräuterführung.

Sa 8.10., 10-11.45 Uhr

VHS Grünstadt, 06359/9297235

### PEKiP®

Sinnes-, Spiel- und Bewegungsanregungen mit dem Prager-Eltern-Kind-Programm für Eltern mit Kindern ab 8 Wochen: PEKiP® ist eine kind- und familienorientierte pädagogische Entwicklungsbegleitung für Eltern und ihre Kinder im ersten Lebensjahr. Es lässt Entwicklung erleben, regt Bewegung an, stärkt Kompetenzen, intensiviert Beziehung und Bindung, bietet Spiel, Spaß und Austausch, fachliche Information und pädagogische Begleitung.

- errechneter Entbindungstermin Oktober/November 2021

13x, montags ab 22.8., 10.45-12.15 Uhr

- errechneter Entbindungstermin Dezember 21/Januar 22

13x, donnerstag ab 25.8., 9-10.30 Uhr

- errechneter Entbindungstermin April/Mai 2022

13x, donnerstags ab 25.8., 10.45-12.15 Uhr

- errechneter Entbindungstermin August/September 2021

6x, freitags ab 26.8., 10.45-12.15 Uhr

- errechneter Entbindungstermin Juni/Juli 2022

10x, freitags ab 16.9., 9-10.30 Uhr

- errechneter Entbindungstermin Februar/März 2022

15x, montags ab 31.10., 9-10.30 Uhr

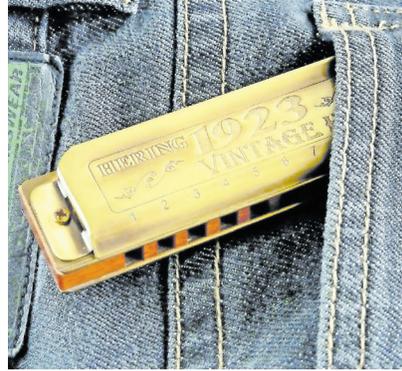
VHS Hafslach, 06324/935-325

### Familien-Yoga für Familien mit Kindern ab 7 Jahren

Gemeinsames Lernen von Yoga-Übungen im Freien unter dem Motto Loslassen Verbinden Stärken. Raus aus dem hektischen Alltag, einfach nur zusammen den Augenblick genießen. Gemeinsam entspannen und lachen. Bildhafte Übungen wecken Kreativität und machen Lust zur Bewegung.

3x, freitags ab 19.8., 18-19.30 Uhr

VHS Kirchheim/Bissersheim, 06359/8001-4042 | DRM



Ob Gärtnern im Einklang mit der Natur, Musizieren oder die Umwelt mit den Füßen neu „begreifen“: Kurse der Kreisvolkshochschule sind eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und bieten obendrein Spaß. Fotos: eagle/feelona/analogicus/Pixabay

# Volkshochschule im Wandel der Zeit

## Aktivkurse der KVHS: Frischluft-Angebote für Körper, Geist und Seele

„Alles wiederholt sich? Jein!“, sagt Dirk Michel, Leiter der Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim (KVHS). Die Anfänge der Volkshochschule waren geprägt von den Schwerpunkten Sprachen und kreativer Handarbeit. „So hatte die Institution über Jahrzehnte hinweg den Ruf, Freizeitgestalterin für die Hausfrau zu sein. Dieser wurde jedoch mit viel Arbeit und Engagement auf den Gebieten EDV, beruflicher Bildung und gesellschaftlich brisanter Themen, allen voran in den vergangenen Jahren Klimapolitik und Integrationskurse, überwunden“, so Michel. Heute sei die VHS ein Ort für vielseitige Weiterbildung und eine aktive Freizeitgestaltung, wie Beispiele aus dem Kursangebot zeigen.

Denn schon wieder wandelt sich das Bild. „Der Mensch, sich beruflich oder privat weiterbildend, vor dem PC sitzend oder über ein Lehrbuch gebeugt, hat sich gewandelt in den agilen, aktiven Sportler, der auch in seiner Freizeit an seine Gesundheit denkt. Körper und Psyche sind im Fokus beim achtsamen Baden im Wald, bikend, joggend oder walkend bewegt er sich an der frischen Luft draußen in der Natur. Diese Entwicklung spiegeln die Kurse der KVHS wider, zumal der Frühling nach Pandemie und Winterkälte die Menschen mit Macht ins Freie lockt“, erläutert Michel. Passende Kurse:

### Stadtradeln 2022: Tour für E-Bike- sowie Smartphone- und Tablet-Besitzer

Während der Fahrt erfahren die Radelnden Wissenswertes zu ausgewählten Sehenswürdigkeiten und haben die Möglichkeit, diese mit dem mobilen Gerät zu fotografieren. Es wird gezeigt, wie man eine Tour aufzeichnet (tracking) und die gemachten Fotos einfügt. Distanz: rund 25 Kilometer, etwa drei Stunden Gesamtzeit (1,5 Fahrzeit). Voraussetzung für die Teilnahme sind ein eigenes Smartphone/Tablet und ein Fahrradhelm sowie ein E-Bike.

**Tour rund um Bad Dürkheim:** Eine Radtour durch Wiesen eines Natur-

schutzgebietes, sehenswerten Weinorten und Weinbergen. Es werden dabei Teile des Kraut- und Rüben- und Weinstraßen-Radweges gefahren: **Mi 6.7., 9-12 Uhr**

**Tour rund um Kirchheim:** Eine Radtour durch Weinberge mit schönem Panorama-Ausblick und zu ehemaligen Mühlen am Eckbach. Es werden dabei Teile vom Weinstraßenradweg und Mühlenweg gefahren: **Mi 13.7., 9-12 Uhr**

**Tour rund um Hafslösch:** Die Radtour führt an vielen historischen Mühlen vorbei und vermittelt deren Geschichte und Einsatz in der Vergangenheit: **Mo 18.7., 9-12 Uhr**

**Anmeldung:** KVHS Bad Dürkheim, 06322/961-2402 oder unter [www.kvhs-duew.de](http://www.kvhs-duew.de)

### Freunde im Naturgarten

– für Kinder von 6 bis 12 Jahren – Die Kinder erleben die Natur mit allen Sinnen und schauen, schnuppern und schmecken sich durch den Sommer. Die Kinder erfahren, dass Tiere die Pflanzen und umgekehrt brauchen und welche Tricks die Natur einsetzt, damit diese Lebensgemeinschaften gelingen. Außerdem wird für jeden ein Bienenmobile aus Naturmaterialien gebastelt: **Fr 15.7., 15-18 Uhr, Offene Kre-**

**ativ-Werkstatt Bad Dürkheim,** 06322/980715

### Von Klöstern und Burgen

Von der kleinen Ortschaft Ramsen aus geht der Weg zu den Ruinen Rosenthal und Stauff. Welche Geschichte und Geschichten sich hinter diesen alten Gemäuern verstecken, wird vor Ort erläutert: **Sa 11.6., 9.30-16 Uhr, VHS Deidesheim,** 06326/977-225

### Wildkräuter-Führung „Essbare Blüten und Blumen“

Die Teilnehmenden erfahren, welche Blüten essbar sind und hören vieles über die gesunden Inhaltsstoffe, wie Anthocyane, Carotinoide und Co: **Sa 16.7., 10-11.45 Uhr, VHS Grünstadt,** 06359/9297235

### Barfuß im Wald

Barfuß-Laufen ist ein klassischer Bestandteil des Waldbadens oder des Achtsamkeitstrainings. Nach einer gemeinsamen Körper- und Fußwahrnehmungsreise wird eine Taststraße angelegt und die Füße mit einer entspannenden Massage verwöhnt. Erlernt wird, die Umwelt ganz neu zu „begreifen“.

**Für Erwachsene: 3x, mittwochs ab 6.7., 18-19.30 Uhr**

**Für Kinder ab 6 Jahren: 3x, mittwochs ab 15.6., 15.30-17 Uhr, VHS Hafslösch,** 06324/935325

### Auf dem Barfußpfad

Nach einfachen Lockerungs- und Fitnessübungen wird unter Anleitung der Barfußpfad Lindenberg erkundet. Dazu Gleichgewichts- und Achtsamkeitsübungen und eine Fußreflexzonen-Massage: **Fr 1.7., 16-17 Uhr, VHS Lambrecht,** 06325/181145

### Natur-Kreativtag Sommer

– für Kinder ab 6 Jahren – Sommerzeit im Wald. Hier gibt es jede Menge Erlebnisspiele und im Schatten der Bäume gibt es viel Wissenswertes über den Lebensraum Wald zu erfahren und es werden selbstgestaltete Natur-Mobile gebastelt: **Mo 25.7., 15.30-17 Uhr, VHS Hafslösch,** 06324/935325

### Yoga am Helmbachweiher

Mitten im Pfälzerwald am idyllisch gelegenen Helmbachweiher gibt es die Gelegenheit, eine der ältesten und am besten erprobten Übungswege zur Entspannung- und Körperkräftigung kennen zu lernen und zu praktizieren.

**Kurs 1: So 26.6. 10-12 Uhr**

**Kurs 2: Sa 2.7., 10-12 Uhr**

**VHS Lambrecht, 06325/181145 | DRM**

## Musikalisch und kreativ mit der Kreisvolkshochschule

### Online: Mundharmonika/Bluesharp spielen(d) lernen

Der Online-Kurs bietet Anfängern die Möglichkeit, spielend ohne Noten oder Theoriekenntnisse das Spielen der Bluesharp/Mundharmonika zu erlernen, welche häufig im Blues, Pop, Rock, Country und in der Volksmusik verwendet wird. Der Einstieg mit Atemübungen und Grundtechniken des Spielens erleichtert den Zugang. Abwechslung bieten regelmäßiger

Methodenwechsel, Vermittlung von Theorie und „Verschnauf-Pausen“. Unter 0176/346 443 92 steht der Dozent gerne mit Tipps bezüglich Instrument zur Verfügung, falls Interessierte noch keine Bluesharp besitzen. Dieser Kurs findet in der vhs. cloud statt. Anmeldeschluss ist eine Woche vor Kursbeginn. **Kurs 1: Sa 25.6., 13-18 Uhr**  
**Kurs 2: 6x ab Do 7.7., 18-19.30 Uhr, KVHS-Geschäftsstelle,** 06322/961-2444

### Virtuelle Welten selbst gestalten: Einstieg ins 3D-Design

Architekten lassen ihre Auftraggeber schon in der Entwurfsphase durch Räume spazieren, Produzenten von PC-Spielen schaffen lebende Bildwelten: Wie 3D-Design gelingt, zeigt ein Profi Menschen ab 13 Jahren. **Kurs 1 und 2: Samstag, 9.7., 14-15.30 Uhr und 15.30-17 Uhr, Bad Dürkheim, Haus Catoir, kostenfrei, Anmeldung erforderlich: 06322/961-2402 | DRM**



Kreisvolkshochschule  
Bad Dürkheim

online anmelden unter  
[www.kvhs-duew.de](http://www.kvhs-duew.de)

**Landkreis Bad Dürkheim: Datenerhebung in ausgewählten Haushalten seit dem 15. Mai**

# Alle zehn Jahre Zensus

Brauchen wir mehr Schulen, Studienplätze oder Seniorenheime? Gibt es genügend Wohnungen? Wo muss der Staat für seine Bürgerinnen und Bürger investieren? Um diese und andere wichtige Fragen zu beantworten, findet europaweit alle zehn Jahre eine Befragung ausgewählter Bürgerinnen und Bürger statt: der Zensus.

Deshalb möchte die Erhebungsstelle des Landkreises Bad Dürkheim die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis im Vorfeld darüber informieren, wie eine Zensus-Befragung durchgeführt wird. Seit 15. Mai bis 7. August 2022 werden 10 Prozent der Bevölkerung Deutschlands befragt, die mittels Zufallsprinzip für die Datenerhebungen ausgewählt wurden. Vorbereitet wird der Zensus von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder. Im Landkreis Bad Dürkheim wurde für die Organisation der Befragungen der circa 14.000 ausgewählten Bürgerinnen und Bürger eine Zensus-Erhebungsstelle in der Kreisverwaltung eingerichtet. 140 sogenannte Erhebungsbeauftragte wurden offiziell für die Durchführung der Befragungen verpflichtet. Auch an circa 70 Gemeinschaftsunterkünften und Wohnheimen im Kreis werden die Daten sämtlicher dort lebender Personen erhoben. Für Gemeinschaftsunterkünfte (zum Beispiel Alten- und Pflegeheime) übermitteln die Einrichtungsleitungen die erforderlichen Basisdaten, in Wohnheimen (zum Beispiel Schwesternwohnheimen) erfolgt die Befragung auch durch Erhebungsbeauftragte.

## Welche Daten werden erhoben?

Bei den Zensus Haushaltsbefragungen werden in einem kurzen persönlichen Interview zunächst die melderechtlichen Daten erfragt, die für die Feststellung des Wohnsitzes notwendig sind. Das sind Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Familienstand und Staatsangehörigkeit. Anschließend erhalten die Auskunftspersonen Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen und können dann weitere Fragen eigenständig beantworten, die direkt an das Statistische Landesamt übermittelt werden. Dies sind beispielsweise Fragen zu Bildungsstand und Erwerbsstatus. Der Online-Fragebogen kann auf der Website [www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de) eingesehen werden. In Ausnahmefäl-



Für die zukunftsweisende Planung wichtig: Zensus. Fotos: Funlucky/Pixabay/Statistisches Bundesamt

len besteht auch die Möglichkeit, die Befragung mit Hilfe eines Papierfragebogens durchzuführen. Eine Unterschrift muss bei den Befragungen nicht geleistet werden.

## Liegen die Daten nicht bereits in vorhandenen Melderegistern vor?

In den Melderegistern sind zwar die Einwohnerinnen und Einwohner erfasst, doch die Register sind teilweise unvollständig und nicht mehr aktuell. Für Merkmale zur Erwerbstätigkeit oder zum Bildungsstand beispielsweise bieten Register der öffentlichen Verwaltung keine oder nicht ausreichende Informationen. Nur auf Basis der Melderegister kann daher zum jetzigen Zeitpunkt keine präzise Bevölkerungszahl ermittelt werden.

## Was passiert mit meinen Daten?

Die Ergebnisse der Zensus-Befragungen werden anonymisiert ausgewer-

tet. Die Weitergabe von Daten an andere Stellen und/oder Behörden, wie zum Beispiel an Meldeämter oder die Polizei, ist gesetzlich untersagt. Nach der statistischen Auswertung werden die personenbezogenen Daten wieder gelöscht. Ziel des Zensus ist es, eine verlässliche Datenbasis für weitere wirtschaftliche und politische Planungen zu erhalten. Fragen zu individuellen Lebensverhältnissen oder Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger werden nicht gestellt. Denn Statistik bedeutet, dass Daten verallgemeinert, Summen gebildet und Durchschnitte berechnet werden – und gerade nicht der Einzelfall dargestellt wird.

## Bin ich verpflichtet, beim Zensus Auskunft zu geben?

Wer für den Zensus ausgewählt wurde, ist nach § 23 Zensusgesetz zur Auskunft verpflichtet. Die Teilnahme am Zensus kann also nicht abgelehnt werden. Damit soll sichergestellt werden, dass die Datenbasis groß genug ist, um statistisch relevante Ergebnisse zu liefern. Sollte die Auskunft doch verweigert werden, kann ein Mahn- und Zwangsgeldverfahren eingeleitet werden.

## Wie erfahre ich, ob ich Teil der Stichprobe bin?

Die ausgewählten Bürgerinnen und Bürger werden per Post informiert, dass sie Teil der Stichprobe Zensus 2022 sind und über ihre Auskunftspflicht aufgeklärt. Dieses Schreiben enthält auch einen Terminvorschlag für die durchzuführende Befragung sowie die Kontaktdaten des oder der zuständigen Erhebungsbeauftragten.

## Wie bin ich sicher, dass die Person, die mich befragt, offiziell beauftragt ist?

Die Erhebungsbeauftragten des Zensus 2022 wurden von der Erhebungsstelle des Landkreises Bad Dürkheim offiziell bestellt und auf die Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet. Sie weisen sich mit einem offiziellen Ausweis, der von der Kreisverwaltung Bad Dürkheim ausgestellt wurde, als Erhebungsbeauftragte aus. Dieser ist nur zusammen mit einem amtlichen Lichtbildausweis gültig. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Aufforderung zur Befragung weder telefonisch noch per E-Mail oder in sozialen Medien erfolgt. Bei Zweifeln an der Rechtmäßigkeit des Ausweises oder am Auftreten des/der Erhebungsbeauftragten, sollte umgehend die Zensus Erhebungsstelle unter der Telefonnummer 06322/961-2222 kontaktiert werden.

## Muss ich die/den Erhebungsbeauftragte/n in meine Wohnung lassen?

Die Befragung vor Ort sowie die Übergabe der Online-Zugangsdaten dauert nur wenige Minuten und kann mit genügend Abstand an der Tür oder im Flur erfolgen. Das Betreten der Wohnung oder des Hauses ist damit nicht notwendig.

## Wo kann ich mich über den Zensus 2022 informieren?

Bei Rückfragen zum Zensus 2022 steht die Erhebungsstelle des Landkreises Bad Dürkheim unter der Telefonnummer 06322/961-2222 oder per E-Mail unter [zensus.info@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:zensus.info@kreis-bad-duerkheim.de) zur Verfügung. | Red  
Weitere Infos zum Zensus im Internet unter [www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de)





Dr. Martin Gassauer ist der Leiter des zertifizierten Endoprothetikzentrums am Kreiskrankenhaus Grünstadt. Fotos: Kym Schober



Mit Gassauer: Markus Spähn (re.) zeichnet für das Qualitätsmanagement verantwortlich, Dr. Philip-Benjamin Gervien (li.) wird vierter Hauptoperateur.

**Grünstadt:** Gelenkersatz im zertifizierten Endoprothetikzentrum am Kreiskrankenhaus

# Immer auf dem neuesten Stand

Wer unter Gelenkverschleiß leidet, weiß, dass mitunter jede Bewegung schmerzt und die Mobilität eingeschränkt ist. Das Einsetzen künstlicher Gelenke, sogenannter Endoprothesen, kann den Betroffenen Linderung ihrer Beschwerden bringen und die Mobilität verbessern. Mehr als 400.000 Kunstgelenke werden in Deutschland jährlich eingesetzt. Meist sind es Knie- und Hüftgelenke, die teilweise oder ganz ersetzt werden. Auch das Endoprothetikzentrum (EPZ) am Kreiskrankenhaus Grünstadt hat sich dem modernen Gelenkersatz verschrieben – und bietet als zertifiziertes Zentrum bestmögliche Qualität auf aktuellem Stand. Dr. Martin Gassauer, Leiter des EPZ sowie Oberarzt der Chirurgie am Kreiskrankenhaus, erklärt gemeinsam mit Markus Spähn, seit 2021 verantwortlich für das Qualitätsmanagement, was die Zertifizierung bedeutet und warum Patienten davon profitieren.

*Herr Dr. Gassauer, Herr Spähn, seit wann gibt es in Grünstadt ein Zentrum speziell für Endoprothetik und was hat es mit der Zertifizierung auf sich?*

Markus Spähn: Das EPZ wurde 2015 mit dem Schwerpunkt Knie- und Hüftendoprothetik gegründet und wurde 2016 erstmals erfolgreich zertifiziert. Die Grundlage für eine Zertifizierung als Endoprothetikzentrum bildet ein umfassender Kriterienkatalog, in dem unter anderem Vorgaben an das Personal, die Ausstattung der Behandlungseinheiten und das Qualitätsmanagementsystem verschriftlicht sind. Damit soll eine bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten anhand aktueller und anerkannter Erkenntnisse gewährleistet werden. Im Kreiskrankenhaus Grünstadt werden jährlich mehr als 500 Prothesen implantiert, sowohl durch das Team des EPZ als auch durch fest kooperierende externe Operateure.

Dr. Martin Gassauer: Wir als EPZ müs-

sen nachweisen, dass wir gemäß qualitätssichernden, standardisierten Abläufen arbeiten. Unser Personal muss sich regelmäßig fortbilden und immer auf dem neuesten Stand der Therapie- und Versorgungsmöglichkeiten sein – vom Arzt über das Pflegepersonal bis zum Physiotherapeuten. Aber auch das Einhalten gesetzlicher Vorgaben und Richtlinien von Fachgesellschaften spielen eine Rolle. Vorgaben an die medizinische Versorgung ändern sich häufig, entsprechend müssen wir unsere Abläufe anpassen und alle zugehörigen Schnittstellen zu vor- und nachgelagerten Prozessen berücksichtigen. Und natürlich sind die Implantate, die wir einsetzen, immer auf dem modernsten Stand. Gerade in den letzten Jahren hat sich auf diesem Gebiet viel getan, da ist es äußerst wichtig, nach aktuellem Wissen vorzugehen. Operationstechnisch bieten wir das AMIS-Verfahren an, das heißt maximal muskelschonend und minimalinvasiv. Hierzu verfügen wir über die modernste Ausstattung.

*Das klingt nach einem ständigen Lern- und Entwicklungsprozess: Wie lange ist eine Zertifizierung gültig?*

Markus Spähn: Einmal im Jahr findet ein halbtägiges sogenanntes Überwachungsaudit statt. Dabei wird überprüft, ob alle verpflichtenden Vorgaben erfüllt sind. Bei Bedarf werden Verbesserungspotenziale ausgesprochen. Diese Optimierungsmöglichkeiten bilden dann die Grundlage für Maßnahmen der stetigen Entwicklung.

Dr. Martin Gassauer: Alle drei Jahre findet außerdem über zwei volle Tage ein Rezertifizierungs-Audit statt. Dabei wird bildlich gesprochen jeder Stein umgedreht. Der Fokus liegt dann nicht nur auf Grundanforderungen wie personeller Rahmen und Infrastruktur, sondern auch auf Leistungsanforderungen: Welche Implantate werden mit welcher Methode eingesetzt? Wie geht das EPZ mit etwaigen

Komplikationen um? Es ist also tatsächlich ein stetiger Prozess der Weiterentwicklung.

*Was ist dann der nächste Schritt in der Entwicklung des EPZ?*

Dr. Martin Gassauer: Wir sind derzeit noch ein „normales“ zertifiziertes EPZ, möchten aber ein EPZ mit Maximalversorgung werden. Einen Teil der Anforderungen dafür erbringen wir schon jetzt: Wir sind personell stark aufgestellt mit drei Hauptoperateuren; zwei von uns sind zu speziellen Orthopäden ausgebildet und ein vierter Kollege sammelt gerade die nötige praktische Erfahrung, sogenannte Fallzah-

„ Unser Personal muss sich regelmäßig fortbilden – vom Arzt über das Pflegepersonal bis zum Physiotherapeuten. “

len, um der vierte Hauptoperateur zu werden. Nachdem wir derart gut aufgestellt sind, können wir auch komplexere Fälle wie Mehrfachwechsel von Prothesen vornehmen. Unsere Motivation, ein Zentrum der Maximalversorgung zu werden, ist also sehr hoch und das Ziel in greifbarer Nähe.

*Inwiefern profitieren Ihre Patienten von einer Behandlung im zertifizierten EPZ?*

Dr. Martin Gassauer: Wir können unsere Patienten im EPZ von der Erstberatung über die Operation bis zur Nachsorge betreuen. Alles aus einer Hand, unter einem Dach. Wer sich nach Untersuchung und Beratung für einen Gelenkersatz bei uns entscheidet, wird schon im Vorfeld von unseren Physiotherapeuten auf die Zeit nach dem Eingriff vorbereitet: Das Gehen an Gehhilfen wird bereits vor der OP geübt, um den Patienten auch Ängste zu nehmen. Nach der OP treffen sie dann auf bekannte Gesichter und wissen, was

auf sie zukommt. Wer sich zu einer Reha in der angeschlossenen geriatrischen Tagesklinik anschließt, wird ambulant weiter vom selben Team betreut. Das steigert das Vertrauen und die Zufriedenheit der Patienten.

Markus Spähn: Die Meinung und Rückmeldungen unserer Patientinnen und Patienten sind uns sehr wichtig. Daher führen wir unterjährig eine kontinuierliche Patientenbefragung durch. Aus Lob, Hinweisen, aber auch Kritik können wir Potenzial zum Verbessern unseres Zentrums ableiten und die Versorgung immer weiter optimieren. Das Feedback ist dabei überwiegend sehr positiv, was uns natürlich freut und uns in unserem Handeln bestärkt. Dass letztlich alles nach standardisierten Verfahren ineinandergreift und bestens abgestimmt ist, zeigt auch die verkürzte Liegedauer unserer Patienten nach Einführung des „Rapid Recovery“-Konzepts.

Dieses begünstigt eine frühestmögliche Mobilisation und Weiterversorgung unserer Patienten bei gleichbleibend hoher Versorgungsqualität. Nach einer Hüft-Operation sind unsere Patienten im Schnitt 5,2 Tage im Haus, nach einem Kniegelenkersatz nur 4,4 Tage. In vielen Kliniken sind auch heute noch zehn Tage keine Seltenheit. Das spricht für sich – oder besser: für das zertifizierte EPZ Grünstadt.

| Interview: Kym Schober

**INFO** Alle zwei Monate informiert Dr. Martin Gassauer virtuell zum Thema Gelenkersatz. Nächster Termin: Pfingstmontag, 6. Juni, 10 Uhr. Infos: [www.krankenhausgruenstadt.de](http://www.krankenhausgruenstadt.de), Telefon 06359-809-0. Termine für eine Erstberatung im EPZ lassen sich bequem online vereinbaren unter [www.mvzgl.de](http://www.mvzgl.de)

# Fairer Landkreiskaffee

## Sichtbares Zeichen der Fairtrade-Zertifizierung des Landkreises Bad Dürkheim

Sie sind die Wahrzeichen des Landkreises: das Dürkheimer Fass, der Holiday Park, das Kuckucksbühnel, historische Rathäuser, die Burg Neuleiningen, das Eisentor, die Wachtenburg, das Haus der deutschen Weinstraße. Nun zieren diese Sehenswürdigkeiten auch ein ganz besonderes Produkt, das Genießern ab Mitte März den Tag verschönt: es gibt einen Landkreiskaffee! Fair gehandelt, in Bio-Qualität und höchst aromatisch. Als sichtbares Zeichen der Fairtrade-Zertifizierung zeigt der Landkreiskaffee, wie einfach umweltfreundlicher und sozial verträglicher Genuss global miteinander harmonisieren: fair gehandelter Landkreiskaffee zum Frühstück und ein gutes Pfälzer Gericht am Abend spannen einen nachhaltigen Bogen vom globalen Süden bis in den Landkreis.

Angebaut wird der Filterkaffee bei der Genossenschaft COSATIN in Nicaragua. Hier sind 620 Familien zusammengeschlossen. Mit den Erlösen des Fairen Handels konnte sich COSATIN eine eigene Infrastruktur für Verarbeitung und Röstung aufbauen, die den Mitgliedern zugutekommen. Weitere Leistungen sind Anpassungen an den Klimawandel, Frauenförderung, ein gemeinsamer Kreditfonds und Stipendien für Kinder der Mitglieder.

### Aus Äthiopien und Tansania

Der Landkreis-Espresso kommt aus Äthiopien und Tansania. In der äthiopischen Region Oromia konnten durch die Mehrpreiszahlungen des fairen Kaffeehandels über 50 Trinkwasserstellen eingerichtet werden. Importiert wird der Kaffee von der Fair Trade Genossenschaft WeltPartner aus Ravensburg. WeltPartner betreibt partnerschaftlichen Handel mit rund 60 Partnern aus über 40 Ländern. Neben Kaffee zählen Tee, Trockenfrüchte, Gewürze, Handwerks- und Textilartikel zum Sortiment von WeltPartner. „Auch als kleines Geschenk und in Präsentkörben ergänzt sich der Landkreiskaffee gut mit Pfälzer Köstlichkeiten“ schwärmt Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Die Landkreisedition ein klassischer Filterkaffee aus Nicaragua und eine Espresso-Mischung aus Äthiopien, ist jeweils in verschiedenen Packungsgrößen in Fair- und Bio-Qualität erhältlich.

### Bestellung und Auslieferung für Verkaufspartner

Die Kaffees der Landkreisedition werden von der Fair-Trade-Genossenschaft WeltPartner in Ravensburg nach Deutschland importiert und von einer Spezialitätenrösterei veredelt. Die Etiketten mit den Sehenswürdigkeiten des Landkreises kleben Klienten der Bruderhaus-Diakonie, einer Einrichtung für psychisch kranke Menschen auf die Kaffeebeutelchen. Verkaufspartner unterstützen mit dem Handel des Landkreiskaffees ganz gezielt benachteiligte Menschen in Nicaragua, Äthiopien, Tansania und Deutschland.



ligte Menschen in Nicaragua, Äthiopien, Tansania und Deutschland.

### Bezugsquellen für Geschäftskunden

Der Kaffee kann über das Regionale Fairhandelszentrum des effata-Fair-Handelshauses in Heidelberg (bereits ab

einem Päckchen pro Sorte, gerne auch zusammen mit anderen Artikeln aus dem bunten Sortiment des Fairen Handels) oder alternativ bei WeltPartner direkt (vor allem bei größeren Mengen) bezogen werden (siehe Kasten rechts). | Selina Pauli

## Weltläden: Wichtig zu wissen

Die deutschen Weltläden sind im Weltladen-Dachverband organisiert. Als Fachgeschäfte des Fairen Handels vertreiben Weltläden ausschließlich Produkte des Fairen Handels von Anbietern, die im Lieferantenkatalog (<https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/lieferantenkatalog/?suche=lieferantenkatalog>) des Weltladen-Dachverbands gelistet sind. Neben WeltPartner sind noch rund 100 weitere Fairhandelsimporteure gelistet, die wiederum

alle zu hundert Prozent nach den Kriterien des Fairen Handels tätig sind. Die Weltläden sind im Landkreis Bad Dürkheim Partner und Mitglied der Steuerungsgruppe für den Fairtrade Landkreis, daher ist es impliziert, dass der Kreis mit den Weltläden hier kooperiert. Laut Weltladen-Dachverband verkaufen Weltläden nicht nur fair gehandelte Produkte, sondern haben auch eine Vision von einer gerechteren Welt. **Infos:** [www.weltladen.de](http://www.weltladen.de) | Selina Pauli



### INFO

#### Kontakt und Konditionen für Wiederverkäufer

#### Heidelberg: effata-Fair-Handelshaus

Das effata-Fair-Handelshaus beliefert interessierte Einzelhändler, Kirchengemeinden, Gastronomie und Behörden sowie andere Kunden in der Metropolregion Rhein-Neckar und den angrenzenden Regionen mit einem breiten Sortiment fair gehandelter Artikel (von WeltPartner und weiteren Fairhandelsimporteuren) aus einer Hand. Den Landkreiskaffee kann in beliebigen Stückzahlen pro Sorte zusammen mit anderen Artikeln des Fairen Handels bei effata eingekauft werden (Händlerkonditionen auf Anfrage). **Alle wichtigen Informationen unter [www.effata.de](http://www.effata.de). Idealerweise kann der Kaffee alternativ per E-Mail an [vertrieb@effata.de](mailto:vertrieb@effata.de), telefonisch über 06221-7781384 oder über den Onlineshop bei effata geordert werden.**

#### Ravensburg: WeltPartner

Die Mindestbestellmenge für individualisierte Kaffees beträgt 30 Kilogramm mit mindestens 15 Kilo pro Artikel. Es können beispielsweise beide Espresso mit jeweils 15 Kilo bestellt werden oder nur ein Artikel, zum Beispiel der naturmild geröstete Kaffee in ganzer Bohne, im 30-Kilo-Gebinde. Darüber hinaus kann man die Bestellung in weiteren Teilmengen zu fünf Kilogramm je Artikel steigern. Eine Bestellung könnte beispielsweise beide Espresso zu je 15 Kilo umfassen sowie 20 Kilo vom gemahlten, naturmilden Kaffee in 500-Gramm-Packungen (Händlerkonditionen auf Anfrage). **Info:** [www.weltpartner.de](http://www.weltpartner.de). **Idealerweise kann der Kaffee via [bestellung@weltpartner.de](mailto:bestellung@weltpartner.de), telefonisch über 0751-36155-0 oder per Fax über 0751-36155-33 geordert werden.**



### INFO

**Für Privatkunden ist der Landkreiskaffee in den drei Weltläden des Landkreises Bad Dürkheim erhältlich: im Weltladen Bad Dürkheim, Römerstr. 17; im Weltladen Grünstadt, Hauptstr. 76; im Weltladen Haßloch, Leo-Loeb-Str. 13. Fairtrade-Ansprechpartnerin der Kreisverwaltung: Selina Pauli, [selina.pauli@kreis-bad-duerkheim.de](mailto:selina.pauli@kreis-bad-duerkheim.de), Telefon: 06322/9611307**

# Rücksichtsvoll durch die Natur

## Landkreis Bad Dürkheim: Richtiges Verhalten bei Aktivitäten an der frischen Luft

Sich in der Natur aufzuhalten, ist den meisten Menschen ein Grundbedürfnis. Insbesondere während der Pandemie konnte ein erhöhtes Besucheraufkommen in der Landschaft und auch in Schutzgebieten verzeichnet werden. „Grundsätzlich ist es begrüßenswert, dass Menschen sich in der Natur aufhalten und sich dort erholen möchten. Zugleich treten allerdings Probleme damit auf, denn nicht alle Besucher zeigen sich rücksichtsvoll und halten sich an Regeln, wenn auch zum Teil aus Unwissenheit“, so Kreisbeigeordneter Sven Hoffmann.

Manche Dinge sollten eigentlich selbstverständlich sein: dass kein Müll in der Landschaft liegen bleibt oder kein Feuer im Wald gemacht werden darf. Hierzu gibt es auch klare gesetzliche Regelungen. Darunter fällt beispielsweise das ganzjährige Feuerverbot im Wald und dass Abfälle nicht in der Landschaft liegen bleiben dürfen, sondern der ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden müssen.

### Bestimmungen in Schutzgebieten

Weiterhin gibt es in Schutzgebieten Bestimmungen: So sind zelten, lagern (Übernachten ohne Zelt) und das Verursachen von Lärm ohne triftigen Grund in allen Schutzgebieten verboten. „Auch im Landkreis Bad Dürkheim gibt es leider immer wieder Probleme in manchen Schutzgebieten“, berichtet Katharina Glaser von der Unteren Naturschutzbehörde. „Im Gebiet des Drachenfelsens müssen immer wieder illegale Feuerstellen beseitigt werden. Und bei abendlichen Kontrollen werden auch öfters Personen angetroffen, die dort übernachten wollen.“ Aber auch in den Offenland-Naturschutzge-



Schön und bewahrenswert: Höhle am Drachenfels. Foto: KV/Glaser

bieten, wie im Naturschutzgebiet „Felsenberg-Berntal“, gibt es laut Glaser vor allem das Problem, dass sich nicht an das Wegegebot gehalten, sondern „querfeldein auf der schützenswerten Vegetation gelaufen oder gepicknickt wird“. Ebenfalls ein Spannungsfeld stelle der Basaltsee im Naturschutzgebiet „Haardtrand – Am Bechsteinkopf“ dar.

Glaser: „Dort wird leider trotz eindeutigen Verbot gebadet. Wenn es uns gelingt, dass sich der Mensch bewusstmacht, in der Natur als Mensch nicht alleine zu sein, sondern Tiere, die dort leben, nicht gestört werden sollen und Pflanzen nicht einfach mitgenommen werden können, dann haben wir schon viel erreicht.“



### INFO

#### Nähere Informationen zu den Rechtsvorschriften in der Natur:

<https://www.naturschutz.rlp.de/?-q=node/58>  
<https://www.pfaelzerwald.de/blog/biosphaerenreservat-mit-mehr-wildnis/>  
<https://www.wald-rlp.de/de/wald/waldgesetz/>  
 Erlaubtes Zelten im Wald ist auf den offiziellen Trekkingplätzen nach vorheriger Anmeldung unter [www.pfalz-info.com/trekking-in-der-pfalz](http://www.pfalz-info.com/trekking-in-der-pfalz) möglich. | Red

### Landespflege begrüßt Aktion

Die Untere Naturschutzbehörde begrüßt daher die Aktion „Uffbasse!“ für Rücksicht und Naturschutz von der PfalzTouristik. „Das ist eine gute Möglichkeit, um für richtiges Verhalten in der Natur zu sensibilisieren“, unterstreicht Kreisbeigeordneter Sven Hoffmann. | Regine Huck

## Zur Sache: Pfalz.Touristik startet Kampagne „Uffbasse!“ für Rücksicht und Naturschutz

Aktivitäten an der frischen Luft werden von Jahr zu Jahr beliebter und die Menschen zieht es hinaus in die Natur, in die Wiesen, Felder, Weinberge und Wälder. Die Corona-Pandemie hat diesen Trend noch einmal verstärkt und so entstehen auch negative Begleiterscheinungen an stark frequentierten Orten und Wegen. Das Spektrum ist groß und reicht von zugewandten Wald- und Feldwegen über verstärktes Müllaufkommen bis hin zu unerlaubtem Camping auf Waldparkplätzen oder brenzligen Begegnungen von Radfahrenden und landwirtschaftlichen Maschinen oder Wanderern und Mountainbikern. Ziel der Kampagne „Uffbasse!“ für Rücksicht und Naturschutz ist, allen Menschen ein gutes Freizeiterlebnis in der Pfalz zu ermöglichen und die negativen Begleiterscheinungen zu reduzieren.

Pfalz.Touristik, die touristische Management- und Marketingorganisation für die Pfalz, hat in einem breit angelegten Abstimmungsprozess mit den Teilnehmern des runden Tisches „Achtsam durch Wald und Feld“ und den Tourismusbüros der Landkreise und kreisfreien Städten Inhalte für eine Kommunikationskampagne erstellt. Sie besteht aus verschiedenen grafischen Gestaltungselementen, die an Erholungssuchende gerichtet sind und entsprechende Botschaften vermitteln sollen; egal ob diese zu Fuß, zu Pferd, per Rad oder per Auto unterwegs sind. An geeigneten

Stellen soll auf bestimmte Gebote und Verhaltensweisen aufmerksam und für das richtige Verhalten in der Natur sensibilisiert werden. Die Bestandteile der Kampagne können sowohl in Form von Infotafeln an Wanderparkplätzen oder stark frequentierten Orten, aber auch in den sozialen Medien und Webseiten oder Broschüren und Flyern aufgegriffen und verbreitet werden. „Es ist uns allen wichtig – egal ob am runden Tisch oder im Kreise der Touristiker – dass wir keine Verbotskultur wollen, sondern eher erklärend und im besten Fall positiv ermunternd auf Einheimische und Gäste zugehen wollen“, sagt Tobias Kauf, Geschäftsführer der Pfalz.Touristik. „Mit der Kampagne haben wir versucht, einen

Kompromiss über die verschiedenen Nutzergruppen hinweg zu erzeugen“, so Kauf weiter.

Die Kampagne „Uffbasse!“ für Rücksicht und Naturschutz wurde von Pfalz.Touristik sowie den Tourismusbüros der Landkreise und kreisfreien Städten finanziert und über ein LEADER Projekt der LAG Pfälzerwald plus gefördert. Die Pfalz.Touristik hofft, dass möglichst viele (Natur-sport-)Vereine und Organisationen wie Forstämter, Bauernverbände, Biosphärenreservat und Naturschutzorganisationen, aber auch Verwaltungen und kommunale Stellen die Kampagne aufgreifen und verbreiten. Im Laufe des Frühjahrs wird die Kampagne noch durch kurze Videoclips für Youtube und soziale Medien ergänzt und weiterentwickelt. Einen Überblick erhält man auf [www.pfalz.de/uffbasse](http://www.pfalz.de/uffbasse). Alle Kampagnenbestandteile können selbstverständlich kostenfrei bei Pfalz.Touristik angefragt werden.

Von Anfang an hat auch der Verein Deutsche Weinstraße – Mittelhaardt – in Zusammenarbeit mit den lokalen Tourist-Informationen den Prozess zur Erarbeitung der „Uffbasse!“-Kampagne auf Pfalzebene unterstützt. Gemeinsam sensibilisieren sie jetzt für dieses wichtige Thema über verschiedene Medien, sei es die kürzlich erschienene Wanderbroschüre, auf Homepages oder über die unterschiedlichen sozialen Medien. | Red



So bitte nicht: Hinterlassenschaften wie Trampelpfade im Berntal und Reste von Picknick und Feuerstelle mitten in der Natur. Fotos: KV/Glaser

# Impressionen vom 12. Marathon Deutsche Weinstraße

Vorbei an Weinbergen und Rebzeilen ist in Bockenheim am 10. April der zwölfte Marathon Deutsche Weinstraße über die Bühne gegangen. 2100 Läuferinnen und Läufer aus 40 Nationen waren bei Marathon sowie Duo- und Halbmarathon am Start.

Seit nahezu 25 Jahren organisiert die Kreisverwaltung Bad Dürkheim den Marathon Deutsche Weinstraße gemeinsam mit den beiden ausrichtenden Vereinen, der TSG Grünstadt und dem TSV Bockenheim.



Sieger Marathon: Melanie Schröter aus Böhl-Iggelheim sowie Simon Stützel von der LG Region Karlsruhe Marathon

Sieger Halbmarathon: Eszter Varga von der Landau Running Company sowie Tom Holzmann von der LLG Wonnegau

Sieger Duo-Marathon Frauen: Elke Neifeind und Susanne Schaffner von Roth Girls

Sieger Duo-Marathon Männer: Norman Korff und Carlo Nenast von Race für Riesling

Sieger Duo-Marathon Mixed: Luisa und Martin Moroff vom Team Wohnstätten Sindelfingen



Im Grünen und doch nah an der Stadt: das Freilandklassenzimmer der GML in Ludwigshafen. Fotos: GML



Ganz schön viel los im ehemaligen Hallenbad Nord: In der LUCation gibt es ein Veranstaltungsprogramm – auch mit Musik.

# Entsorgung und Umweltbildung

## Die GML in Ludwigshafen – ein Unternehmen auch für den Landkreis Bad Dürkheim

Die GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH ist eine Beteiligungsgesellschaft des Landkreises Bad Dürkheim. Der Landkreis – wie auch die anderen Kommunen der Region – sichert damit die umweltgerechte und kostengünstige Entsorgung des Hausmülls und des Sperrmülls aus dem Kreis ab. Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld ist der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der GML. Neben dieser Kernleistung für die GML-Eigentümer bietet die GML aber auch seit vielen Jahren Leistungen im Bereich der Umweltbildung an.



### Freilandklassenzimmer

Seit über 20 Jahren schon aktiv für die Umwelt – das Freilandklassenzimmer beim Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk in Ludwigshafen. Im bisher besucherstärksten Jahr 2019 kamen mehr als 200 Schulklassen mit fast 3900 Schülern zur GML und lernten bei der GML etwas über Umweltschutz und Recycling. Nach einer langen durch Corona bedingten Pause öffnet das Freilandklassenzimmer ab Anfang Juni 2022 nun wieder seine Türen. „Die GML freut sich, die jungen Besucher wiederzusehen“, betonen die Verantwortlichen.

Anmeldungen via E-Mail an: [freilandklassenzimmer@gml-ludwigshafen.de](mailto:freilandklassenzimmer@gml-ludwigshafen.de); nähere Informationen unter 0621 59177-222 oder: QR-Code



Anmeldungen via E-Mail an: [freilandklassenzimmer@gml-ludwigshafen.de](mailto:freilandklassenzimmer@gml-ludwigshafen.de); nähere Informationen unter 0621 59177-222 oder: QR-Code



Widmet sich den vier Elementen Erde, Luft, Feuer und Wasser: die Ausstellung im GML-Informationszentrum. Fotos: GML



heim. Das ehemalige Hallenbad Nord besitzt die GML als Löschwasserbevorratung für Notfälle. Mit „Die vier Elemente“ gibt es eine sinnvolle Zusatznutzung des denkmalgeschützten und sehr beliebten ehemaligen Hallenbades Nord. „Besucher sind herzlich willkommen!“, heißt es auch hier ausdrücklich.



Anmeldungen via E-Mail an: [anmeldung@gml-ludwigshafen.de](mailto:anmeldung@gml-ludwigshafen.de); nähere Informationen unter 0621 59177-222 oder: QR-Code

### Veranstaltungen in der LUCation – Ehemaliges Hallenbad Nord der GML

Das ehemalige Hallenbad Nord ist eine sehr besondere Location in Ludwigshafen. Seit 2016 heißt es deswegen „LUCation – Ehemaliges Hallenbad Nord“. Die GML ist dann gerne Gastgeber für Kulturveranstaltungen verschiedener Veranstalter. In 2022 finden zum Beispiel 15 Veranstaltungen statt: von Konzerten über Vernissagen bis hin zum Umweltkino. | Red

Anmeldungen jeweils an die Veranstalter oder via E-Mail an: [anmeldung@gml-ludwigshafen.de](mailto:anmeldung@gml-ludwigshafen.de); weitere Informationen unter Telefon 0621/59177-222 oder: QR-Code



Anmeldungen jeweils an die Veranstalter oder via E-Mail an: [anmeldung@gml-ludwigshafen.de](mailto:anmeldung@gml-ludwigshafen.de); weitere Informationen unter Telefon 0621/59177-222 oder: QR-Code

# „Die Helfenden nicht vergessen“

## „Jahr der pflegenden Angehörigen“ des Pflegestützpunktes Bad Dürkheim

Die vergangenen zwei Jahren haben bei vielen Menschen ihre Spuren hinterlassen. Pflegende Angehörige sahen sich in dieser Zeit vor besondere Herausforderungen gestellt. Die Angehörigen nicht allein lassen, ihnen Gehör verschaffen und ein gesellschaftliches Dankeschön ausdrücken – daran richten die Pflegeberatenden Heike Hamsch und Martin Franke vom Pflegestützpunkt in Bad Dürkheim ihre Arbeit jetzt aus und haben deshalb das „Jahr der pflegenden Angehörigen“ ausgerufen.



*Auch mal was fürs eigene Wohlbefinden tun: Auch darauf richtet das „Jahr der pflegenden Angehörigen“ den Fokus. Foto: Yakobchuk Olena/stock.adobe.com*

Wie kann man jemandem nah sein, wenn es Besuchsverbote gibt? Wer kümmert sich, wenn Tagespflege und Pflegedienst ausfallen? Was passiert mit den Pflegebedürftigen, wenn man selbst an Covid-19 erkrankt? Die beiden Pflegeberatenden Heike Hamsch und Martin Franke vom Pflegestützpunkt in Bad Dürkheim kennen diese Sorgen und Nöte nur allzu gut, die die Pflege zu Hause noch herausfordernder macht. „Der Gesetzgeber hat zwar Erleichterungen für Pflegebedürftige in der Corona-Pandemie geschaffen. Ängste und Belastungen kann das aber oft nicht nehmen“, berichtet Heike Hamsch.

„Viele sind in den vergangenen zwei

Jahren aber auch über sich hinausgewachsen, haben Sachen geschafft, die sie sich vorher nicht zugetraut haben“, weiß Franke. Das ist ganz im Sinne der beiden. Ihren Auftrag verstehen sie nämlich als Hilfe zur Selbsthilfe. Nur, wer für sich selbst sorgt, kann auch Sorge für andere übernehmen. Und so vielfältig wie die Situation der jeweiligen Angehörigen ist auch das Programm des Pflegestützpunktes in diesem Jahr.

### Telefonaktionen zur Information

Es wird Telefonaktionen zu unterschiedlichen Themen geben, damit Angehörige sich informieren und auch gern ihre Anliegen schildern können (Ter-

mine siehe Kasten unten). Bisherige Themen sind: Neuerungen in der gesetzlichen Pflegeversicherung, Resilienz für pflegende Angehörige und die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf. Auch die Informationen, die der Pflegestützpunkt in den Amtsblättern der Region veröffentlicht, werden sich schwerpunktmäßig um die Angehörigen drehen. „Wir sind dankbar, dass die Stadt Bad Dürkheim und die Verbandsgemeinde Freinsheim uns dieses Forum ermöglicht haben. Aus den Rückmeldungen der Einwohner wissen wir, dass das Angebot sehr geschätzt wird“, so Franke.

### Zeit für sich selbst einplanen

Heike Hamsch: „Wir werden die Probleme und Anliegen der pflegenden Angehörigen auch in die entscheidenden Gremien einbringen, so zum Beispiel in die Regionale Pflegekonferenz des Landkreises im Juni und den Gesundheits- und Pflegetisch Bad Dürkheim im Juli.“ Aus dem monatlichen Gesprächskreis für pflegende Angehörige weiß Hamsch aber auch, wie wichtig es ist, Kraft zu tanken und auch Zeit für sich selbst einzuplanen. Eine Möglichkeit dazu gibt es am 6. August: den Wohlfühl-Tag für Angehörige. Ne-

ben Kultur- und Verwöhnprogramm, soll das gesellige Miteinander im Vordergrund stehen. Hier wird der Pflegestützpunkt von einem engagierten Helferkreis unterstützt.

### Blick für Leistung Pflegender schärfen

Eine Überraschung ist auch noch für den Oktober geplant. Da wird, von der Öffentlichkeit leider kaum bemerkt, jährlich der Europäische Tag der pflegenden Angehörigen begangen, an dem sich dieses Jahr der Pflegestützpunkt beteiligt. „Obwohl es in Deutschland fast fünf Millionen pflegende Angehörige gibt, ohne die das Pflegesystem schon längst kollabiert wäre, ist diese Gruppe erstaunlicherweise fast unsichtbar“, ergänzt Franke. Das wollen die Pflegeberatenden gemeinsam mit ihrem Netzwerk ändern.

Auf eine Beratung im Falle der Pflegebedürftigkeit gibt es in Deutschland übrigens einen Rechtsanspruch. Nehmen Betroffene diese in Anspruch, erhalten sie in einem kostenfreien und vertraulichen Gespräch alle wichtigen Informationen. Wenn es nötig ist, leistet der Pflegestützpunkt dann auch Unterstützung bei der Organisation der Pflege oder beim Umgang mit der Pflegekasse. | Red



*Fordernd: die häusliche Pflege. Foto: Sabine Vanerp/Pixabay*

## „Jahr der pflegenden Angehörigen“: Aktionen und Termine des Pflegestützpunktes

### Beratungsstelle

Der Pflegestützpunkt in Bad Dürkheim ist eine wohnortnahe und unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Pflegebedarf und deren Angehörige. Vertraulich und kostenfrei können alle Fragen, welche bei plötzlicher oder sich anbahnender Pflegebedürftigkeit auftreten, besprochen werden.

Der Pflegestützpunkt befindet sich in der Trägerschaft des Landes Rheinland-Pfalz, der Kran-

ken- und Pflegekassen und des Landkreises.

**Adresse:** Thymianweg 2,  
67098 Bad Dürkheim,  
**Telefon:** 06322/9877394 oder  
06322/9885017,  
**E-Mail:** martin.franke@pflege-  
stuetzpunkte-rlp.de  
**E-Mail:** heike.hamsch@pflege-  
stuetzpunkte-rlp.de

### Angebote im Aktionsjahr

Bei Telefonaktionen erörtern die Experten des Pflegestütz-

punkts an bestimmten Tagen zwischen 14 und 18 Uhr spezielle Fragestellungen. Die nächsten Termine mit Schwerpunktthema: **Mo 13.6.**, Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, 06322/9877394 **Do 18.8.**, Die Arbeit des Gesprächskreises, 06322/9885017. Wer möchte, kann sich für den **monatlichen Gesprächskreis** für pflegenden Angehörige jederzeit beim Pflegestützpunkt anmelden. Über weitere Telefontermine informieren die Amtsblätter

der Stadt Bad Dürkheim und der Verbandsgemeinde Freinsheim.

**Mi 27.7., Gesundheits- und Pflegetisch**, Rathaus Bad Dürkheim (für die Fachöffentlichkeit, Anmeldung erbeten)

**Sa 6.8.: Wohlfühltag** für pflegende Angehörige im Thymianweg 2, ganztags, Anmeldung über den Pflegestützpunkt.

**Do 6.8.:** Aktionen zum **Europäischen Tag der pflegenden Angehörigen**, Details werden noch bekannt gegeben. | Red

# Fit fürs Sportabzeichen 2022

## Trainings- und Prüfungsmöglichkeiten im Landkreis Bad Dürkheim

Das Deutsche Sportabzeichen ist seit über 100 Jahren eine starke Marke. Es unterstützt den sportlichen Lebensstil und ist ein Instrument zur Mitgliedergewinnung und -bindung für Vereine. „Das Deutsche Sportabzeichen ist der Fitnessstest für jedermann und jederfrau. Es ist ein Idealangebot für alle Menschen, die entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten Sport treiben und einen qualitativ abgesicherten Fitnessstest ablegen wollen“, wirbt die Kreisbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen des Sportbundes Pfalz, Erika Müller-Kupferschmidt.

In den unten aufgeführten Sportabzeichentreffs bieten Vereine die Möglichkeit, für den Test zu trainieren und das Abzeichen gebündelt abzulegen. Bei verschiedenen Vereinen ist die Prüfung auf verschiedene Termine gesplittet. Müller-Kupferschmidt motiviert Interessierte: „Es kann wirklich jeder teilnehmen. Manche legen das Sportabzeichen jedes Jahr ab, andere trainieren, um es einmal im Leben zu schaffen. Ich wünsche auf jeden Fall allen mitmachenden Bürgerinnen und Bürgern in unserem Landkreis viel Erfolg bei ihrer Teilnahme!“

### Trainings- und Prüfungsmöglichkeiten im Landkreis Bad Dürkheim

(unter der Voraussetzung, dass die Sportanlagen benutzt werden dürfen)

#### VfR Hettenleidelheim

Juni bis September 2022  
montags 19 Uhr  
Training und Abnahme:  
VfR Sportplatz Hettenleidelheim  
Auskunft: Sabine Rankel,  
Tel. 06351/36230

#### TV Dürkheim

Mai bis September 2022  
montags 18 Uhr  
Abnahme: 1. und letzter Montag im Monat  
Stadion Trift, DÜW  
Schwimmen: Letzter Dienstag im Monat  
Salinarium DÜW  
Auskunft: Gerd Kopp, Tel. 06322/65844

#### TSV Freinsheim 1885

Juli bis August 2022  
September nach Absprache  
Training und Abnahme:  
dienstags 18 bis 19,30 Uhr  
TSV-Sportplatz, Friedhofstraße  
Auskunft: W. Best, Tel. 06353/8946 sowie  
H. Wernicke Tel. 06353/3159

#### TSG Grünstadt

Mai bis September 2022  
Abnahme mit Voranmeldung donners-



Trophäen in Gold und Silber: Sportabzeichen.

tags 18.30 bis ca. 19.30 Uhr  
Rudolf-Harbig-Stadion,  
Umlandstraße  
Auskunft: Ute und Gerd Turznik,  
Tel. 06359/85570

#### TUS Wachenheim

Juni bis Oktober (außer in den Schulferien)  
dienstags 18.30 bis 19.30 Uhr  
Sportplatz am Alten Galgen Wachenheim  
Auskunft: Marion Schröder,  
Tel. 06322/5652

#### TV Weidenthal

Training und Abnahme  
Sportplatz Erdbeertal  
Auskunft: Matthias Dohn,  
Tel. 0175/8643914

#### TSG Dirmstein

Mai bis Oktober  
montags 18 Uhr zusätzlich jeden

2. Sonntag ab 10.30 Uhr  
Sportplatz Heuchelheim  
Auskunft: Theo Halama, Tel. 06238/3218

#### TUS Altleiningen

Mai bis September  
Training und Abnahme auf Anfrage  
Sportplatz TUS Altleiningen  
Sportplatzstr. 8  
Auskunft: Marco Faedda,  
Tel. 0172 6179375

#### TSV Carlsberg

Mai bis September 2020  
Training, Abnahme:  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Petra Hutera,  
Tel. 0162 7228342

#### TUS Großkarlbach

Training und Abnahme Mai bis Okt.  
Auskunft: Reinhard Schneider,  
Tel. 06238/3820

#### TSG Hassloch

Mai bis Oktober 2022  
1. und 3. Mittwoch, 18 bis 19 Uhr  
Sportgelände der Realschule  
Auskunft: Manfred Litzel,  
Tel. 06324/2069

#### ASV Esthal

Training und Abnahme auf Anfrage  
Auskunft: Gabriele Eisenhauer,  
Tel. 06325/7450

#### TSG Deidesheim

Training und Abnahme mittwochs 18 bis 20 Uhr an folgenden Terminen: 11.5., 25.5., 8.6., 22.6., 6.7., 20.7., 3.8., 17.8., 31.8., 14.9., 28.9.  
Auskunft: Bernd Schneble,  
Tel. 06326/5059

## INFO

Das Deutsche Sportabzeichen ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und wird für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Es ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter und stellt nicht auf die absolute Höchstleistung, sondern die persönliche Leistung möglichst vieler Menschen ab. Das Deutsche Sportabzeichen basiert auf einem sportwissenschaftlich abgesicherten Leistungskatalog in den Sportarten Turnen, Leichtathletik, Schwimmen und Radfahren. Es bündelt das sportliche Anforderungsprofil in vier Disziplingruppen anhand der motorischen Grundfähigkeiten „Kraft“, „Schnelligkeit“, „Ausdauer“ und „Koordination“. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist obligatorisch für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die drei Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold auf den Anreiz zur Vorbereitung und Leistungssteigerung durch Training sowie auf lebensbegleitendes Sporttreiben. Durch das Abzeichen mit Zahl wird die langjährige und meist kontinuierliche Wiederholung des Deutschen Sportabzeichens in besonderer Weise gewürdigt. Das Deutsche Sportabzeichen kann von Männern und Frauen sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch im Ausland erworben werden. | Red

### Abnahmen der Schwimmdisziplinen Salinarium Bad Dürkheim

Kurbrunnenstraße,  
Tel. 06322/935865

### CabaLela Grünstadt

Büchelhaube 11,  
Tel. 06359/9163900

### Schwimmbad Deidesheim

Schwimmbadstr. 23,  
Tel. 06326/6466

### Naturbadeweiber

Am Weiher 40,  
Tel. 06329/1431

### Freibad Altleiningen

Burg 1,  
Tel. 06356/919067

### Freibad Hettenleidelheim

Am Schwimmbad 25,  
Tel. 06351/41119

### Badepark Haßloch

Lachener Weg 175,  
Tel. 06324/5994-760 | Red

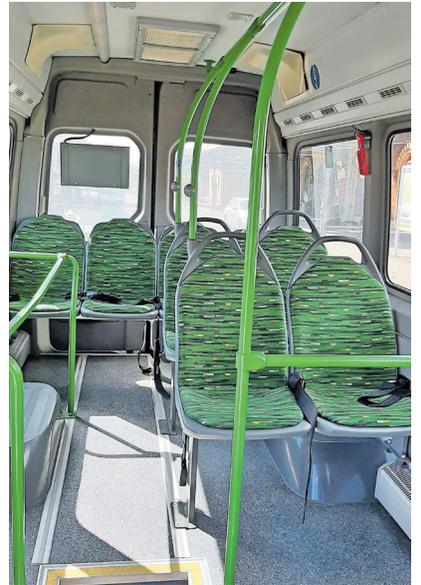
## INFO

Kontakt: Kreisbeauftragte für das Deutsche Sportabzeichen des Sportbundes Pfalz, Erika Müller-Kupferschmidt, Tel. 06322/981546

DOSB



Nimm Deine Herausforderung an!  
Teile Deinen Erfolg: #Sportabzeichen



Kompakt und barrierearm: Im „Stadtbussel“ gibt es eigens Flächen für Rollstuhlfahrer (2. Foto von rechts) und farbenfrohe Sitzplätze. Fotos: Gabi Schott

**Grünstadt: Die vier Linien des Stadtverkehrs bieten viele Vorteile**

# Mit dem Kleinbus durch die ganze Stadt

Die Geschichte des „Stadtbussels“ begann bereits im Jahr 2003, allerdings zunächst mit einem einjährigen Probetrieb. Dadurch wollte die Stadt feststellen, ob das Angebot bei den Fahrgästen gut angenommen wird und ob die Lage der Haltestellen sowie die Abfahrtszeiten sinnvoll sind. Nach vielen positiven Rückmeldungen von Kunden und Kundinnen sind die vier Linien 471 bis 474 mittlerweile eine feste Größe in der Stadt.

**Die Fahrzeuge**

Der Stadtbusverkehr wird derzeit vom Verkehrsunternehmen „Verkehrsbetriebe Leininger Land - Eistal-Bus GmbH“ betrieben. Marc Hein, seit 2020 Geschäftsführer, bestätigt: „Wir haben durch den innerstädtischen Verkehr eine sinnvolle Ergänzung des Fahrplanangebotes. Ein weiterer Vorteil ist die Ausstattung der eingesetzten Sprinter-Busse mit Niederflertechnik: Sie haben einen besonders tiefliegenden Boden, was mobilitätseingeschränkten Fahrgästen oder Eltern mit Kinderwagen den Ein- und Ausstieg wesentlich erleichtert.“ In den Fahrzeugen gibt es 8 Sitzplätze sowie eine Fläche, auf der ein Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen Platz findet. Auch Einkaufstaschen oder -trolleys sowie Koffer können bei Bedarf hier abgestellt werden.

**Bediengebiet und Preise**

„Unser Stadtbussel ist ein attraktives Angebot im Öffentlichen Nahverkehr“, so Bürgermeister Klaus Wagner. „Nicht nur die Stadtteile Asselheim und Sausenheim werden erschlossen, auch das Krankenhaus und das Gewerbegebiet werden von den Kleinbussen bedient. Grünstadter Bürgerinnen und Bürger nutzen die vier Stadtlinien gerne, aber auch Gäste, die mit Bus oder Bahn am Bahnhof ankommen, haben gute Umsteigemöglichkeiten für die Weiterfahrt innerhalb der Stadt.“ Tickets können direkt beim Fahrpersonal gekauft werden - eine Fahrt kostet für Erwachsene 1,20 Euro, für Kinder ab sechs Jahren 70 Cent. Möchte man den Stadtbussel mehrmals täglich benutzen, lohnt sich eine Tageskarte für 2,40 Euro. Aber auch die Halbjahres-

und Jahreskarten des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar wie zum Beispiel das Maxx-Ticket für Schülerinnen und Schüler oder das Senienticket „Karte ab 60“ sind im Stadtverkehr gültig.

**Die Linien im Einzelnen**

**Linie 471 – Asselheim**

Mit dieser Linie haben die Fahrgäste unter anderem die Möglichkeit, von der Haltestelle „Theodor-Storm-Straße“ in etwa 100 Metern Fußweg das neue Nahversorgungszentrum Grünstadt Nord zu erreichen. Danach führt die Linie weiter entlang des Baugebietes Battenbühl durch Kappelstraße und Auweg, um dann über die Eistalstraße wieder auf den Weg Richtung Bahnhof Grünstadt zu kommen.

**Linie 472 – Sausenheim**

Diese Linie erschließt ganz Sausenheim: Nach der Abfahrt an der Haltestelle „Friedrich-Ebert-Straße“ am Bahnhof Grünstadt hält der Bus unter anderem am Weinstraßencenter und am Rathaus, um anschließend die Wohngebiete Kaiserhecke und Kalkerde sowie den Ortskern Sausenheims zu bedienen und sich danach auf den Weg Richtung Stadtzentrum zu machen.

**Linie 473 – Krankenhaus**

Mit der Ringlinie 473 gelangt der Fahrgast vom Bahnhof aus über die Tiefenthaler Straße mit Ausstiegsmöglichkeit an Amtsgericht und Altenheim zum Kreiskrankenhaus. Von dort geht es über den Nordring an Schwimmbad und Friedhof vorbei zurück an den Bahnhof.

**Linie 474 – Gewerbegebiet**

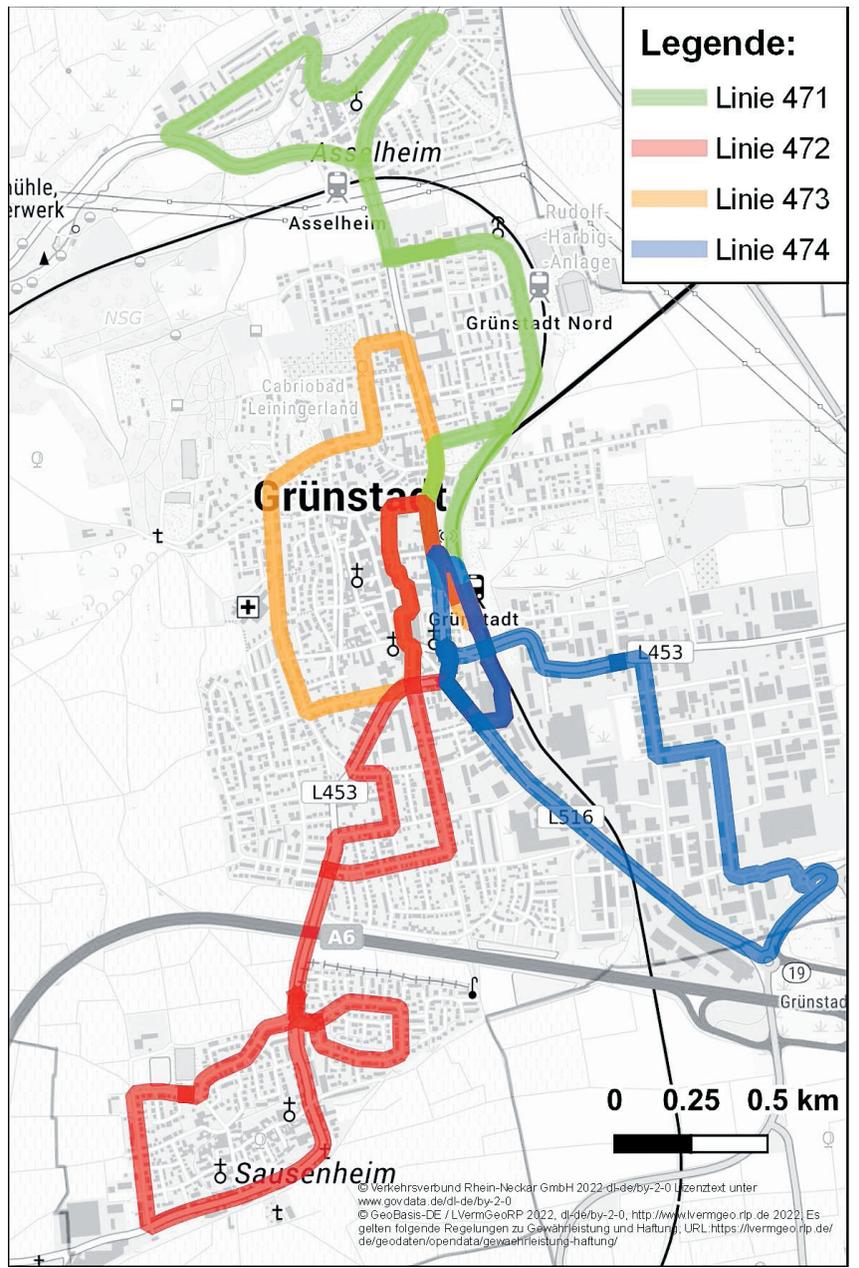
Die Linie 474 gibt unter anderem die Möglichkeit, an der Verbandsgemeindeverwaltung Leiningerland sowie dem Einkaufsmarkt Globus ein- und auszustiegen, aber auch auf dem Rückweg durch die Kirchheimer Straße gibt es mehrere Halte, durch die mit kurzen Fußwegen Einkaufsmöglichkeiten oder Arztpraxen zu erreichen sind.

Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld betont die Wichtigkeit des Öffentlichen Personennahverkehrs: „Die Stadt Grünstadt

hat mit der Feinerschließung des Stadtgebietes bereits vor fast zwanzig Jahren einen Schritt in die richtige Richtung gemacht. Der Stadtverkehr hat in den letzten Jahren viele Menschen für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gewinnen können und stellt einen

wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende dar.“ Gabi Schott

**INFO** Stadtbussel-Fahrpläne sind in der Fahrplanauskunft unter [www.vrn.de](http://www.vrn.de) und in der myVRN-App.



**Grünstadt: Gleichstellungsbeauftragte setzen Zeichen für Hoffnung**

# Kinoabend für die Seele

Erst die Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine, eine Schreckensnachricht jagt die andere, und in diesen wirklich schwierigen Zeiten fällt es vielen schwer abzuschalten oder das Gedankenkarussell zu stoppen. Kira Wolf, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Grünstadt/Verbandsgemeinde Leiningerland, und Christina Koterba-Göbel, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bad Dürkheim, wollten ein Zeichen der Hoffnung setzen und die Menschen einladen, einfach mal für eine kurze Zeit die Seele baumeln zu lassen.

Schnell war die Idee geboren, einen gemeinsamen Kinoabend in der Filmwelt in Grünstadt anzubieten. Die Wahl fiel auf den Film „Wunderschön“ der deutschen Regisseurin und Schauspielerin Karoline Herfurth. Der Episoden-Film zeigt mit Humor und Sensibilität in loser Verknüpfung fünf Frauen im Spannungsfeld zwischen angekratztem Selbstbild und vermeintlich notwendiger Selbstoptimierung. Dabei zeigen alle Protagonistinnen viel Gefühl, und der Film beleuchtet mit viel Liebe zum Detail die The-

men Schönheitsideale, Mutterschaft, Pubertät, Familie und Beruf aber auch Wechseljahre oder das Einschlafen langjähriger Beziehungen.

„Kaum war der Flyer für die Veranstaltung am 24. März 2022 gedruckt, ging eine bemerkenswerte Anmelde-welle los. Schon eine Woche vor dem Kinoabend waren alle Karten vergeben, sodass spontan ein größerer Kinosaal gebucht werden musste“, berichtet Koterba-Göbel. Das Konzept der Veranstaltung schien zu gefallen, im Eintritt in Höhe von 10 Euro inbegriffen waren eine Tüte Popcorn und ein Glas Sekt, um sich gemeinsam bei einem kleinen Empfang auf den Abend einzustimmen. Am Tag der Filmvorführung fanden sich schon um 18.30 Uhr über 100 Besucherinnen und Besucher ein und genossen die entspannte Atmosphäre, um dann im Anschluss gemütlich gemeinsam den Film anzuschauen.

Die Rückmeldungen zum Film und zur Organisation des Abends waren durchgehend positiv. Kira Wolf und Christina Koterba-Göbel konnten bei der persönlichen Verabschiedung nach dem Film in viele zufriedene Gesichter schauen. „Alle Besucherin-

nen und Besucher bedankten sich nochmals mit herzlichen Worten für diesen schönen Abend und äußerten gleichzeitig den Wunsch, das Frühlingskino auch nächstes Jahr wieder anzubieten“, so die Gleichstellungsbeauftragte weiter.

**Landkreis Bad Dürkheim: Familien in der Corona-Zeit – Herausforderung oder Chance?**

# Beratungsgespräche stark nachgefragt

Die Pandemie machte auf einen Schlag klar, dass sich das Zahnrad nur dreht, wenn wirklich alle kleinen Räder intakt sind, denn viele Familien wurden vor immense organisatorische Herausforderungen gestellt. Doch wie hat Corona den Alltag von Familien wirklich verändert? Waren es mehrheitlich die Frauen, die die Betreuung der Kinder übernahmen? Worunter litten die Familien am meisten? Kontaktbeschränkungen, Sorge um die Gesundheit, finanzielle Einbußen und damit auch vielerorts Existenzängste? Oder waren es hauptsächlich die Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens insbesondere die Schließung von Kitas, Schulen oder Sporteinrichtungen, die die Familien besonders hart getroffen haben?

Um zu ermitteln, wie sich die Beschränkungen auswirkten und wie die Familien damit umgingen, welche Erfahrungen Eltern mit ihren Arbeitgebern und der Kinderbetreuung machten und welche Unterstützung sie sich gewünscht hätten, hat das Institut für Demoskopie Allensbach im Auftrag des Bundesfamilienministeriums im April und Mai 2020 eine repräsentative Online-Befragung durchgeführt. Dabei wurde schnell klar: Familien sind vielfältig in ihren Lebensformen und Lebenswirklichkeiten, und das zeigte sich auch in der Corona-Zeit. Während einige Familien an den Rand ihrer Belastungsgrenzen gebracht wurden, berichteten andere, dass sie sich in der Corona-Zeit wieder angenähert, gemeinsame Spieleabende verbracht oder gemeinsame Mahlzeiten gekocht haben.



In jeder Lebenslage: Beratung der Gleichstellungsbeauftragten. Foto: Koterba-Göbel

Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Christina Koterba-Göbel, hat die Kernaussagen der Befragung zusammengefasst:

Familien waren auf unterschiedliche Art und Weise betroffen von der Schließung von Betreuungseinrichtungen, betrieblichen Veränderungen und finanziellen Auswirkungen und damit auch beispielsweise von der Notwendigkeit, neue Vereinbarkeitslösungen zu suchen oder Unterstützungs- und Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen. Weiterhin haben sie die mit den Beschränkungen verbundenen Herausforderungen auf verschiedene Weise bewältigt, entsprechend ihrer unterschiedlichen Le-

bensentwürfe oder Ressourcen, und sind deshalb ganz unterschiedlich durch die Phase der Corona-Beschränkungen gekommen.

Die Ergebnisse der Befragung decken sich mit den Rückmeldungen, die die Gleichstellungsbeauftragte aus ihren Beratungsgesprächen erhalten hat: „Viele Familien waren wirklich an ihren Grenzen. Wenn zum Beispiel beide Elternteile im Homeoffice arbeiten und die Kinder zu Hause betreut werden müssen, kann man sich leicht vorstellen, was das logistisch, aber auch fürs Zusammenleben einer Familie bedeutet. Andererseits war es auch schön zu erfahren, dass in Familien durch Corona

Nach dieser überaus erfolgreichen Premiere sind sich die Gleichstellungsbeauftragten darüber bereits einig: Das Frühlingskino wird zukünftig ein fester Bestandteil im gemeinsamen Veranstaltungskalender.

| Christina Koterba-Göbel

der Fokus wieder auf das Familienleben gerückt ist“, so die Gleichstellungsbeauftragte, die Bürgerinnen und Bürgern auch beratend zur Seite steht. „Gerne recherchiere ich, wo es welche Unterstützung und Beratung gibt, oder helfe auch nur beim Ausfüllen eines Formulars. Für Betroffene können solche kleinen Dienstleistungen jedoch von großer Bedeutung sein. Ich kann daher nur ermutigen, meine Beratungsdienste in Anspruch zu nehmen“, motiviert Koterba-Göbel. | Regine Huck

„Nachhaltiges Reiseziel“ (6): Partnerbetriebe in Bad Dürkheim (Teil 2)

# Inklusion und Artenschutz

Die Urlaubsregion Deutsche Weinstraße erhielt im November 2020 das Zertifikat „Nachhaltiges Reiseziel“. Ein wesentlicher Bestandteil der Zertifizierung ist das Partner-Netzwerk von regionalen Betrieben mit touristischen Leistungen. Momentan beteiligen sich daran mehr als 50 Betriebe. Weitere können jederzeit dazu kommen. Wir stellen die Unternehmen und Gastgeber seit August 2021 im DÜW-Journal vor:

## Restaurant „7 Raben“

Mitten im Pfälzerwald im Jägerthal liegt das denkmalgeschützte Gebäudeensemble, welches das Restaurant „7 Raben“ beherbergt – einst war es die Sommerresidenz der Fürsten von Leinigen. Dieser historische Ort verpflichtet laut den Betreiberinnen Andrea Siegel und Lilo Glauner zum nachhaltigen Wirtschaften. So ist es für sie seit mehr als 25 Jahren selbstverständlich, im Einklang mit der Natur, in allen Bereichen Ressourcen schonend und mit regionalen Zulieferern zu arbeiten.

All das sehen die Gäste am stilvoll eingerichteten Restaurant, am schönen Garten und an der Wildwiese. Und sie schmecken es bei den vielen vegetarischen und veganen Gerichten, bei saisonalen Themenwochen und der Verarbeitung regionaler Produkte. So können Gäste, zum Beispiel anlässlich der Kulinarischen Weiderindtage (ab Mitte Juni), bei einem Gericht drei verschiedenen Weiderindsorten verkosten. Und Dank der Philosophie Nose-to-tail-Verarbeitung (Nase bis Schwanz) steht auch mal ein überraschendes Fleischgericht auf der Speisekarte. Oder eine fast vergessene Gemüsesorte wird gekonnt in Szene gesetzt. Dabei gehen Pfälzer Note und Kochtradition keineswegs verloren.

## Weinbau und Kleinsägmüllerhof der Lebenshilfe

Etwas anderes als biologischer Weinbau kam für die Lebenshilfe nie in Frage. Sozial und ökologisch passe einfach zusammen. Menschen mit und ohne Handicap betreiben seit über 30 Jahren gemeinsam den Weinbau der Lebenshilfe. „Bei uns darf jeder so sein, wie er ist, und kann zupacken, da wo er es am besten kann“, sagt Gabriel Huber, Leiter des Weinbaus der Lebenshilfe. „Wir sind ein inklusives Team, und diese Mischung lässt unsere Weine zu ganz besonderen Charakterweinen werden.“ Der Weinbau der Lebenshilfe ist seit der Gründung 1985 Mitglied im Verband Bioland und seit einigen Jahren Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Pfälzerwald.

Auch der Kleinsägmüllerhof in Altleiningen, der bereits seit 1985 von der Bad Dürkheimer Lebenshilfe betrieben und jetzt unter strengen Demeter-Richtlinien bewirtschaftet wird, beteiligt sich als Partnerbetrieb am Netzwerk des Nachhaltigen Reiseziels – Deutsche Weinstraße.

Die Weine der Lebenshilfe gibt es direkt im Weingut. Die Leprima Bioläden in Bad Dürkheim und der Hofladen in Altleiningen verkaufen darüber hinaus die Erzeugnisse von der Arbeitsgemeinschaft beeinträchtigter Men-



Denkmalgeschütztes Gebäudeensemble: „7 Raben“. Foto: Melanie Hubach



Einkauf mit Freude und gutem Gewissen: Lebenshilfe-Markt. Foto: Melanie Hubach



Mit Gartenblick: Apartment Amsel. Foto: Christian Wersig



Wein, Genuss und Lebensfreude: Sibylle und Lutz Heissler. Foto: Weingut Heissler

schen und Betreuer vom Kleinsägmüllerhof, wie zum Beispiel Brot und Brötchen, Kuchen, Milch- Fleisch- und Getreideprodukte, Gemüse.

## Ferienappartement Amsel

Es sind oft die kleinen Dinge, die den Unterschied machen. Mitten in Bad Dürkheim, mitten in der Stadt, liegt



das Ferienappartement Amsel von Veronika Wersig. Und genau hier fühlen sich nicht nur Urlaubsgäste wohl, sondern der Garten ist auch ein Paradies für Bienen, Schmetterlinge und andere Nützlinge. Veronika Wersig hat ihren zum Haus gehörenden Garten insektenfreundlich gestaltet und dafür bei einem Wettbewerb einen Preis gewonnen. Die 30 Quadratmeter große Souterrainwohnung für zwei Personen möchte sie möglichst umweltbewusst und ressourcenschonend betreiben. Das Haus verfügt über eine Photovoltaik- und eine Solaranlage. Wärme, Warmwasser und Strom vom eigenen Dach – perfekt. Einer Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln steht zudem nichts im Wege, denn das ruhige Appartement liegt nur fünf Gehminuten vom Bad Dürkheimer Bahnhof entfernt. „Ich hoffe, dass die Gäste unserer Region die Idee der Nachhaltigkeit mit in ihren Alltag nehmen“, wünscht sich die Gastgeberin, die sich gern Zeit für ihre Gäste nimmt und bei einem Glas Wein auch Tipps zur Region gibt.

## Weingut Heissler

Die Reben sind ihre Freunde, ihre Mitarbeiter die Helden. Wein, Genuss und Lebensfreude sind ihre Philosophie. Die Geschwister Sibylle und Lutz Heissler pflegen einen wertschätzenden Umgang mit allem und jedem, der dazu beiträgt, die Heissler-Weine mit regionaltypischem Charakter herzustellen. Gearbeitet wird mit Spaß und Freude, denn ein gutes Betriebsklima schmeckt man. Die Geschwister verzichten bei der Bewirtschaftung der Weinberge auf Herbizide, Insektizide und Mineräldünger. Dafür grünt und blüht es zwischen den Rebzeilen, und auch Pressrückstände der Trauben werden in die Weinberge als Dünger zurückgebracht.

Seit fast 20 Jahren ist das Weingut Heissler Mitglied im Verband für kontrolliert umweltschonenden Weinbau. Weinflaschen nimmt der Betrieb gerne zurück, um sie nach dem Spülen wieder zu befüllen. Die Geschwister setzen auf den direkten, persönlichen Verkauf, um lange Lieferketten zu vermeiden, um erschwingliche Wein anzubieten und um das authentische Pfälzer Lebensgefühl gleich ab Hof den Kunden mitzugeben. | VielPfalz

Infos/Kontakt für interessierte Betriebe:

Nadine Schubert, Projektleitung Nachhaltiges Reiseziel – Urlaubsregion Deutsche Weinstraße n.schubert@deutscheweinstrasse-pfalz.de, www.deutscheweinstrasse-pfalz.de/nachhaltigkeit

Quirnheim: Sonderschau „Von der Rebe zum Wein“ bis Ende Juli im Motorrad- und Technikmuseum

# Weintechnik im Wandel der Zeiten

Nach der Sonderausstellung über BMW-Motorräder wagt sich das Motorrad- und Technikmuseum in Quirnheim nun in seiner neuen Sonderausstellung, die bis Ende Juli zu besichtigen ist, an ein etwas spezielleres Thema unter dem Motto: „Von der Rebe zum Wein“.

„Da heute, im Gegensatz zu den Anfängen der Weinerzeugung doch recht viel Technik dabei ist, passt es gut in die Themenwelt des Museums“, erklärt der Erste Vorsitzender des Museums, Thomas Pöllath. Die Eröffnung fand am 20. März statt. Begleitend zur Ausstellung gab es eine Weinprobe des Weinguts Jens Christmann aus Kindenheim sowie kleine Leckerbissen. „Besonders gefreut hat uns, dass wir als besondere Gäste Laura Wessa, amtierende pfälzische Weinprinzessin, und Karlheinz Bauer, Ordenskanzler der Weinbruderschaft, begrüßen durften“. Beginnend mit dem Werkzeug Sesel, einer Art Messer aus den Anfängen des Weinbaus, über den Weinbergspflug, Schädlingsbekämpfung, Wingertstraktor bis zu den Erntegeräten und Mostgewinnung, teilweise mit Bildern, wird man durch die Ausstellung geführt. Weiter geht es mit dem Genuss des Weines. Dazu gehören Flaschen, Korkenzieher und natürlich Weingläser, deren Vielfalt grenzenlos scheint. „Wenn es die Umstände erlauben, planen wir



Sonderschau: Dass Weinbau eng mit den technischen Errungenschaften der Geschichte zusammenhängt, zeigt die Ausstellung „Von der Rebe zum Wein“ in Quirnheim eindrucksvoll. Fotos: Motorrad- und Technikmuseum

auch kleine Weinverkostungen durchzuführen“, so Pöllath. Der Museumsverein wurde im April 1991 gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, den Besuchern des Museums, insbesondere der Jugend, an verschiedenen Objekten die Technik und die handwerkliche Ausstattung der vergangenen Jahre näherzubringen. Die Mitglieder kümmern sich um die Instandsetzung beziehungsweise Instandhaltung von Motorrädern und sonstigen technischen Kulturgü-



tern aus der Vergangenheit und sorgen dafür, dass möglichst viele Exponate, die im Museum gezeigt werden, fahrd- und funktionstüchtig sind. Ebenfalls soll das Interesse an der Technik gefördert werden.

## Begleitende Exkursionen

Begleitend zur aktuellen Sonderschau werden während des Vegetationsverlaufs Arbeiten des Winzers im Wingert gezeigt. Die Themen umfassen Rebschnitt und Anbinden der Reben, Aus-

trieb, Blüte, Schädlingsbekämpfung und Weinlese. Vorgesehen sind in der Regel Samstagnachmittage. Beginn: 14 Uhr, voraussichtliche Dauer: 1,5 Stunden. Treffpunkt ist am Museum, Kleine Wust 11 in Quirnheim. | *Red* Die Termine werden im Internet auf [www.motorrad-technik-museum.de](http://www.motorrad-technik-museum.de) und in der Presse bekanntgegeben. Die Exkursionen leitet Museumsmitglied Karl-Heinz Täffner. Anmeldung unter Telefon: 0160/95374002, E-Mail: [karlheinz.taeffner@t-online.de](mailto:karlheinz.taeffner@t-online.de)

Neuer Internetauftritt des Vereins Deutsche Weinstraße – Mittelhaardt

# Urlaubsregion in Szene gesetzt

An alle Bedürfnisse der Gäste wurde bei der Neugestaltung der Homepage [deutsche-weinstrasse.de](http://deutsche-weinstrasse.de) gedacht und viel Wissenswertes, aber auch Inspirierendes, unter den vier Rubriken „Entdecken“, „Erleben“, „Genießen“ und „Buchen“ dargestellt. Knackige Texte und attraktive Bilder sollen Lust machen, die Region persönlich zu erleben.

Navigiert wird über eine Menüleiste oder rein intuitiv über sogenannte Themenkacheln, die entsprechend bebildert und beschriftet sind. Unter der Rubrik „Buchen“ können Unterkünfte auch direkt gebucht werden. Ganz neu ist die Möglichkeit für Erlebnisanbieter, ihre Angebote von der Gästeführung über Weinproben und Planwagenfahrten bis hin zum Theaterticket über die Website der Urlaubsregion direkt online buchbar zu machen. Basis dafür ist eine pfalzweite Zusammenarbeit mit dem Online-Buchungssystem Regiondo.

## Mit Pfalz.Touristik online verzahnt

Bei der Umsetzung der Homepage hat sich der Verein Deutsche Weinstraße – Mittelhaardt – bewusst für die Möglichkeit entschieden, sich an das Partner-Framework der Pfalz.Touristik anzuschließen. Framework bedeutet in der Programm- und Software-Entwicklung, dass man Basis-Bausteine inner-



halb eines bestimmten Ordnungsrahmens individuell nutzt. Konkret heißt das: Die Deutsche Weinstraße – Mit-

telhaardt – kann verschiedene Programm-Funktionen der Homepage von Pfalz.Touristik nutzen und dadurch entstehen Synergien. Noch interessanter ist aber der Fakt, dass die Homepage auf Datenbank-Inhalte des touristischen Dachverbandes Pfalz.Touristik zugreift, die von den lokalen Tourist-Informationen in der Pfalz eingepflegt und aktualisiert werden. „Zum einen bedeutet dies die Möglichkeit zur uneingeschränkten Nutzung pfalzweit vorhandener Daten sowie den Wegfall zeit- und aufwendiger Pflege verschiedener Datenquellen. Zum anderen ist es ein erster Schritt hin zur einheitlichen Bewerbung einer bekannten Dachmarke, der Pfalz. Ein Nebeneffekt ist dabei auch, dass sich die Online-Wahrnehmung der Urlaubsregion Deutsche Weinstraße unter dem Dach der Pfalz noch weiter erhöht“, freut sich Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, Erster Vorsitzender des Tourismusverbands.

## Dankbar für Feedback

Mit dem Live-Gang der neuen Seite ist das Projekt aber noch lange nicht abgeschlossen. Neben der kontinuierlichen Seitenpflege gilt es nun, auf das Feedback der Internetnutzer zu reagieren und Kinderkrankheiten zu beheben. Für die Zukunft ist eine englischsprachige Version der Website angedacht. | Sarah Bitz / Cordula Christoph  
Quelle: [www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de)

## Kontakt und Infos

Anbieter von touristischen Erlebnisangeboten und Veranstaltungen, die Interesse an einer Online-Buchbarkeit über Regiondo haben, können sich informieren: [www.pfalz.de/de/erlebnisse-online-verkaufen-mit-der-pfalz-und-regiondo](http://www.pfalz.de/de/erlebnisse-online-verkaufen-mit-der-pfalz-und-regiondo). Ansprechpartnerin für den Bereich Mittelhaardt: Sarah Bitz, Telefon: 06321/912333, [verein@deutsche-weinstrasse.de](mailto:verein@deutsche-weinstrasse.de)

| *Red*

## Deutsche Weinstraße e.V. – Mittelhaardt –

### Informationen zur Urlaubsregion

Deutsche Weinstraße e.V. – Mittelhaardt  
Sarah Bitz  
Martin-Luther-Straße 69  
67433 Neustadt  
Telefon 06321/912333  
[www.deutsche-weinstrasse.de](http://www.deutsche-weinstrasse.de)



Zum Wohl. Die Pfalz.



**Neustadt:** Hambacher Schloss feiert Wiedereröffnung seiner Dauerausstellung

# „Hinauf, hinauf zum Schloss!“

In Anwesenheit von Ministerpräsidentin Malu Dreyer hat der Vorsitzende der Stiftung Hambacher Schloss, Innenminister Roger Lewentz, am 23. Mai mit einer Festveranstaltung die Dauerausstellung des Hambacher Schlosses wiedereröffnet. Auf einer Fläche von rund 450 Quadratmetern wird in zwei Ausstellungsräumen zum einen die Geschichte des Hambacher Festes von 1832 vermittelt. Zum anderen findet unter dem Motto „Farbe bekennen!“ der Brückenschlag in die Gegenwart statt.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer erklärte anlässlich der Eröffnung: „Unsere Demokratie sieht sich aktuell zahlreichen Herausforderungen ausgesetzt. Umso wichtiger sind Orte, an denen die Bedeutung demokratischer Errungenschaften und Werte für alle Generationen vermittelt wird. Die Dauerausstellung im Hambacher Schloss ist ein solcher Ort. Hier wird die Erinnerung an die mutigen Männer und Frauen lebendig, die vor 190 Jahren auf dem Hambacher Schlossberg für politische Grundrechte, für ein geeintes Deutschland und ein solidarisch verbundenes Europa eingetreten sind. Dieses Erbe ist für uns eine bleibende Verpflichtung, für unsere Demokratie und die europäische Idee zu werben und gegebenenfalls auch zu streiten.“

## „Erhebliche Mittel“ vom Bund

Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth: „Demokratie, Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht der Völker werden auch im Europa des 21. Jahrhunderts in Frage gestellt und sogar direkt attackiert, wie uns der Angriffskrieg des Putin-Regimes gegen die Ukraine schmerzlich zeigt. Die neue Dauerausstellung in der ‚Wiege der deutschen Demokratie‘, dem Hambacher Schloss, würdigt und erinnert an die frühen, so wichtigen Stimmen, die für eine demokratische Entwicklung in Deutschland eingetreten sind. Solche authentischen Orte unserer Demokratiegeschichte brauchen dringend mehr Raum im öffentlichen Bewusstsein – auch angesichts der jüngsten Versuche, das Hambacher Fest für antidemokratische Zwecke zu vereinnahmen. Deshalb hat der Bund die neue Dauerausstellung zum Hambacher Fest mit erheblichen Mitteln unterstützt.“

## Ehrenschrift besonderes Exponat

Unter den neuen Exponaten der historischen Ausstellung mit dem Titel „Hinauf, hinauf zum Schloss!“ ragt das Ehrenschrift von Johann Georg August Wirth heraus, eine Leihgabe der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn. Zu den weiteren Inhalten der Überarbeitung und Neugestaltung erklärte Innenminister Roger Lewentz in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hambacher Schloss: „Der neue Ausstellungsraum zum Hambacher Fest orientiert sich am aktuellen Stand der Forschung sowie an den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher. Die Geschichte des Hambacher Festes soll hier auf lebendige Weise erfahrbar werden.“ Völlig neu gestaltet wurde der



Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Stiftungsvorsitzender Roger Lewentz bei einer Kuratorenführung durch die neue Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss!“. Alle Fotos: Stiftung Hambacher Schloss/Kai Mehn



Auch bei der Eröffnung: Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld (2.v.li.).



Blick in einen der beiden Ausstellungsräume.



Grafik: Ingmar Süß.

zweite Ausstellungsraum, der unter dem Motto „Farbe bekennen!“ den Mut der Teilnehmenden des Hambacher Festes aufgreift, öffentlich sichtbar für ihre Überzeugungen, für demokratische und europäische Werte einzustehen. „Dieser Raum überführt ‚Hambacher Themen‘ wie Meinungsfreiheit und Pressefreiheit, Schwarz-Rot-Gold und Europa in unsere Gegenwart. Mit einer Ausstellung, die zum Mitmachen einlädt, möchten wir hier zur Interaktion und zur Debatte anregen und dazu ermuntern, selbst Position zu beziehen. Besonders freut es mich, dass wir sechs ganz unterschiedliche Persönlichkeiten dafür gewinnen konnten, in der Ausstellung als ‚Farbenbekenner‘ ihr Engagement und ihre Motivation in Form von Exponaten und Interviews zu erläutern.“, sagte Innenminister Roger Lewentz. Zwei dieser „Farbenbekenner“ sind der Musiker Wolfgang Niedecken und die Journalistin Claudia Deeg.

## Auch Landkreis fördert Ausstellung

Erarbeitet und umgesetzt wurde die Schau von der Stiftung Hambacher Schloss, vom Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz und vom Büro Schwarz-Düser-Düser aus Karlsruhe. Gefördert wurde das Projekt vom Land Rheinland-Pfalz, von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, von der Stadt Neustadt an der Weinstraße, vom Landkreis Bad Dürkheim sowie vom Bezirksverband Pfalz. | Red

## INFO

Für den Publikumsverkehr ist die neue Dauerausstellung ab 24. Mai geöffnet. Die Öffnungszeiten sind täglich von 10-18 Uhr.

## Raumkonzept

### Interaktiver Raum regt dazu an, „Farbe zu bekennen“

Nach dem historisch ausgerichteten Raum 1 stehen in Raum 2 die Gegenwarts- und Lebensweltbezüge im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Farbe bekennen“ greift die Schau den Mut der Hambacher Festteilnehmenden auf, öffentlich sichtbar für demokratische und europäische Werte einzustehen. Zu diesem Zweck wird das historische Motiv des Festzugs in die Gegenwart überführt. Die in Raum 1 ausgesprochene Einladung, sich in den Festzug einzureihen, greift Raum 2 ganz unmittelbar und gegenwartsorientiert auf. Interaktiv und partizipativ angelegte Meinungsstationen dienen der Begegnung mit fiktiven oder realen Personen und der Auseinandersetzung mit deren Ansichten sowie der Beschäftigung mit unterschiedlichen Aspekten der Meinungsbildung. Eine abschließende interaktive, digitale Plakatwand zu wechselnden aktuellen Themen wird immer aufs Neue vom Publikum gestaltet, kommentiert, geändert. Der Anspruch des Hambacher Schlosses, ein lebendiger demokratischer Diskussionsort zu sein, wird somit im klar profilierten Raum „Farbe bekennen“ konsequent eingelöst. Dieser Raum soll zu Debatte und Interaktion anregen, Medienkompetenz stärken und ermutigen, selber Position zu beziehen. | CD



Junge Leute treffen und Spaß haben: Jugendcamp. Foto: clipdealer

**Starnberg: 20. Internationalen Jugendcamp in Possenhofen**

## Besuch im Partnerlandkreis

Der Kreisjugendring Bad Dürkheim lädt junge Leute zwischen 14 und 20 Jahren ein, von 29. Juli bis 5. August mit zum 20. Internationalen Jugendcamp in Possenhofen zu fahren. Junge Leute aus dem In- und Ausland (England, Frankreich, Landkreis Starnberg) treffen sich und erleben ein abwechslungsreiches, interessantes Freizeitprogramm mit Ausflügen, Spiel, Sport und viel Spaß. Das macht das Jugendcamp aus.

Zehn Jugendliche aus dem Landkreis Bad Dürkheim können mitfahren und eine tolle Zeit dort verbringen. Der Besuch des Tierparks Hellabrunn in München steht schon fest. Das weitere Freizeitprogramm wird noch bekanntgegeben, aber in den vergangenen Jahren wurden gemeinsame (sportliche) Aktivitäten wie zum Beispiel Stand-Up-Paddeln, Disco, Schifffahrt und di-

verse Besichtigungen angeboten. Übernachtung, Verpflegung und Freizeiträume sind in der Jugendherberge Possenhofen, die nur etwa 200 Meter vom Starnberger See entfernt liegt. Das Internationale Jugendcamp Possenhofen wird vom Jugendamt des Landkreises Starnberg veranstaltet. Voraussetzung für die Teilnahme ist 2G+ (geimpft und getestet). Kosten: 320 Euro für Bahnfahrt ab Mannheim, Übernachtung, Vollverpflegung, Ausflüge, Material. Anmeldeschluss ist der 30. Juni.

Der Kreisjugendring Bad Dürkheim ist ein Zusammenschluss der Jugendverbände und Jugendorganisationen im Landkreis Bad Dürkheim, die vielfältige Angebote für Kinder und Jugendliche machen. Infos zum Kreisjugendring und Anmeldung zum Internationalen Jugendcamp in Possenhofen: [www.kjr-duerkheim.de](http://www.kjr-duerkheim.de), [Anjawieck@live.de](mailto:Anjawieck@live.de), [we-wissmann@t-online.de](mailto:we-wissmann@t-online.de) | Red

**Landkreis Bad Dürkheim: Stiftung für Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung, Unterricht und Erziehung bewilligt Fördergelder**

## Über 40.000 Euro für engagierte Projekte

Knapp 41.500 Euro für Schulen, Sport, Kultur und Soziales: Dies ist das Ergebnis der jüngsten Vorstandssitzung der Stiftung des Landkreises Bad Dürkheim für Kultur, Soziales, Umwelt, Bildung, Unterricht und Erziehung. „Uns lagen wieder vielfältige Zuschussanträge von Vereinen und Institutionen vor, die auf das große Engagement in unserem Landkreis schließen lassen.“

Es freut uns, dass wir wieder einige interessante Ideen und Pläne unterstützen konnten“, sagt der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Der Vorstand besteht aus den Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen sowie dem kompletten Kreisvorstand. Den größten Anteil, nämlich 12.000 Euro, erhält die Protestantische Kirchengemeinde Haßloch zur Restauration der bedeutenden Fresken in der St. Ulrichskapelle.

Über einen Zuschuss von 6200 Euro kann sich das Frauenhaus freuen. Das Geld kommt unter anderem verschiedenen Schwimmkursen und der IT-Aus-

stattung sowie Bürobedarf zu Gute. „Sportvereine leisten vielfältige Beiträge in der Jugendarbeit. Sie ermöglichen sinnvolle Freizeitgestaltung und bieten psychischen und körperlichen Ausgleich“, meint Landrat Ihlenfeld. Deshalb erhält der SV Obersülzen eine Fördersumme von bis zu 6000 Euro. Der Trainingsbelag des DFB-Minispielplatzes soll erneuert werden, um damit der Nachwuchsförderung und den Trainingsanforderungen Rechnung zu tragen.

Besonders die Nachwuchsförderung und die die Stärkung des Gemeinschaftsgedankens der Jugendlichen steht beim TSG Haßloch im Fokus. Die Kreisstiftung unterstützt dies mit einem Zuschuss für die Jugendabteilung zur Anschaffung neuer Handbälle. Die Fördervereine der Schulen erhalten insgesamt rund 5800 Euro für Ausstattung, Klassenfahrten und Ausflüge. Für sein Internationales Jugendlager in Possenhofen erhält der Kreisjugendring einen Zuschuss.

Die Kreisstiftung unterstützt mit rund 2100 Euro den Drachenfels-Club für



Auch bei der Freigabe: Kreisbeigeordneter Sven Hoffmann (li.). Foto: KV/Fickus

**Meckenheim: K 8 wieder für den Verkehr freigegeben**

## Neue Marlachbrücke fertig

Nach siebeneinhalb Monaten Bauzeit konnte Kreisbeigeordnete Sven Hoffmann am 29. April die neue Marlachbrücke in Meckenheim an der K 8/Rödersheimer Straße für den Verkehr freigeben. „Andernorts werden Brücken zerbombt, zerstört, gesprengt“, gibt Sven Hoffmann eingangs zu denken. „Dabei sind sie wichtig, verbinden sie doch Menschen und ganze Länder.“

Auf einer Notenskala von 1 bis 4 erhielt das 120 Jahre alte ursprüngliche Bauwerk über die Marlach in Meckenheim eine Bewertung von 3,5. „Damit war klar, dass diese Brücke das schlechteste Bauwerk im Landkreis darstellt und hier ein dringender Sanierungsbedarf ansteht“, erläutert der für die Kreisstraßen zuständige Kreisbeigeordnete Hoffmann. Als beste Variante kam nur Abriss und Neubau der Brücke in

Frage, wobei zugleich eine Verbesserung der Radwegführung mit eingeplant und umgesetzt werden konnte. Nachdem 220 Kubikmeter Erde und 80 Kubikmeter Schotter bewegt, 150 Quadratmeter Asphalt aufgetragen und 14 Tonnen Stahl verbaut wurden, könne die Brücke nun wieder von allen Verkehrsteilnehmenden genutzt werden, erläutert der Stellvertretende Dienststellenleiter des Landesbetriebes Mobilität Speyer, Boris Egem.

Insgesamt schlug die Erneuerung des Brückenbauwerkes mit 448.000 Euro zu Buche, wobei diese Maßnahme vom Land Rheinland-Pfalz mit einem Zuschuss in Höhe von 75 Prozent gefördert wurde. Sven Hoffmann ist froh, das Bauwerk nun der Öffentlichkeit zu übergeben und schließt mit den Worten: „Nur dort, wo wir Brücken bauen, können wir Glück und Zufriedenheit haben.“ | Arno Fickus

die Anschaffung von Sitzmöglichkeiten am Kriemhildenstein.

Auch andere Initiativen aus dem Bereich Kultur werden gefördert. Die Künstlergemeinschaft Kunstweg Bockenheim/Kindenheim erhält für den Kunstweg Bockenheim einen Zuschuss. 1750 Euro erhält der Verein „Jeder kann was“ für das 3. Ethnomusikfestival zur

Förderung der Integration und Inklusion im Landkreis.

Die Landkreis-Stiftung beteiligt sich überdies an der Beschaffung einer neuen Vitrine für das Museum im Alten Rathaus, das der Altertumsverein Grünstadt betreibt.

Das jährliche Projekt für die Tafeln wird 2022 ebenfalls gefördert. | Red

### Antrag zur Förderung durch die Stiftung

Um Förderung bewerben kann sich jeder, der ein Projekt passend zum Stiftungszweck verfolgt oder verwirklichen möchte. Dazu gehören insbesondere die Förderung von Kunst, Kultur, Heimatkunde und Heimatgeschichte.

Nationale und internationale Partnerschaften – speziell im Jugendbereich – stehen ebenso im Fokus wie die Unterstützung des Umweltschutzes im Land-

kreis Bad Dürkheim. Ein Antragsformular steht auf der Homepage des Landkreises Bad Dürkheim zum Download zur Verfügung ([www.kreis-bad-duerkheim.de](http://www.kreis-bad-duerkheim.de)) oder kann angefordert werden: Kreisverwaltung Bad Dürkheim, Abteilung 1, Kreisstiftung, Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim, Tel.: 06322/961-1008. Es ist ebenso möglich, formlos Anträge zu stellen. | Red

**Landkreis Bad Dürkheim: Marion Bauer und Doris Pflüger aus dem Dienst verabschiedet**

# „Eine feste Bank für das Haus“

Nach über vierzig Jahren im Dienste des Landkreises wurde Marion Bauer von Landrat Ihlenfeld in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Auch Doris Pflüger verlässt das Haus.

Zwar unmittelbare Landesbeamtin, aber dennoch war **Marion Bauer** seit über vierzig Jahren ohne Ausnahme im Dienste des Landkreises Bad Dürkheim. 1978 begann sie ihre Laufbahn als Regierungsinspektorin und durchlief einige Stationen in der Kreisverwaltung, wobei ein Schwerpunkt klar zu verorten ist, wie auch der zuständige Abteilungsleiter Johannes Henrich feststellen kann: „Nach meiner Rechnung war Frau Bauer rund 60 Prozent ihres Berufslebens im Sozialamt tätig und hier insbesondere die letzten 13 Jahre eine



Verabschiedet: Marion Bauer (li.) und Doris Pflüger. Fotos: KV/Fickus

Konstante in der Wohngeldstelle“. Aber nicht ausschließlich im sozialen, sondern auch in anderen Bereichen war sie in ihrer Laufbahn tätig. So reihen sich auch die Bußgeldstelle, das damalige Umweltamt und die Schulabteilung in Bauers berufliche Vita ein.

Auch Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld dankt für über vierzig Jahre Dienst: „Sie waren mit Ihrer großen Erfahrung aus vielen Bereichen der Verwaltung eine feste Bank für das Haus, haben dies jedoch nie in den Vordergrund gestellt“. Über dreißig Jahre war **Doris Pflüger** im Team des Sozialpsychologischen Dienstes beim Gesundheitsamt tätig. Schon vorher, als die Gesundheitsämter noch bei den Bezirksregierungen angesiedelt waren, übte sie in Neustadt ihre Tätigkeit als Sozialarbeiterin aus

und kehrte nach anderen beruflichen Stationen 1988 hierher zurück. „Durch so langjährige Mitarbeitende wie Frau Pflüger werden die Qualität und die Kontinuität sichergestellt; sie sind das Rückgrat in allen Teilen der Verwaltung“, bescheinigt Landrat Ihlenfeld und spricht Doris Pflüger seinen Dank für die geleisteten Dienste für die Allgemeinheit aus. „Es gab viele bereichernde Erfahrungen und Begegnungen in den Jahren“, so Pflüger im Rückblick. „Bei einigen Klienten stellt das Gesundheitsamt sogar eine Art Familienersatz dar“. Silke Basenach, Leiterin des Gesundheitsamtes Neustadt, dankt insbesondere für die wichtige Mitarbeit im Lichtblick Neustadt und das besondere Augenmerk, das Pflüger auf die Selbsthilfegruppe hatte. | Red

**Landkreis Bad Dürkheim: Langjährige Mitarbeiter der Kreisverwaltung geehrt**

# Jahrzehntelang im Dienst

Gleich zwei Dienstjubiläen konnte Landrat Ihlenfeld im März mit langjährigen Mitarbeitenden begehen. Auf vierzig Jahre im Berufsleben kann Stefan Gerdon zurückblicken und wurde hierfür mit einer Dankurkunde der Ministerpräsidentin bedacht, die Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld mit Freude überreichte. Gabi Schott feiert Silbernes Jubiläum.

Über andere berufliche Stationen gelangte **Stefan Gerdon** ins Gesundheitsamt Neustadt und somit zum Landkreis Bad Dürkheim, als die Gesundheitsämter in Rheinland-Pfalz 1997 in die Kreisverwaltungen eingegliedert wurden. Dort ist er mit den Hilfen für psychisch erkrankte Personen und deren Angehörige betraut. „Wichtig ist, dass man im Umgang mit den Betroffenen Ruhe und Besonnenheit bewahrt, nur auf diesem Weg kann man auch etwas bewirken“, so Gerdon. Der für das Gesundheitsamt zuständige Erste Kreisbeigeordnete Timo Jordan kann dies nur be-

stätigen: „Das sind dynamische Situationen, die sich meist noch steigern, da ist es extrem wichtig, ruhig zu agieren, und genauso nehme ich Herrn Gerdon auch wahr.“ „So wie ich ihn erlebe, macht ihm seine Aufgabe Spaß, und er findet Erfüllung in der Tätigkeit“, resümiert Landrat Ihlenfeld, und Gerdon stellt dazu fest: „Stimmt, das war immer mein Ding, und ich versuche dabei stets, der Behörde ein Gesicht zu geben.“ Es sind zwar noch keine vier Jahrzehnte, aber auf stolze 25 Jahre im Dienst beim Landkreis kann **Gabi Schott** zurückblicken. Ursprünglich vom Jugendamt kommend, wechselte Schott nach einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt 2010 in die Anlagenbuchhaltung. „Genau zum richtigen Zeitpunkt, denn da stellten wir von der alten kameralen Haushaltsführung auf die Doppik um“, erinnert sich die Büroleitende Beamtin Elke Thomas an diese Zeit. „Das war ein schwieriges Terrain, und Frau Schott mit ihrer klaren Linie hat viel dazu beigetragen, dass die Umstel-



Seit 40 Jahren bei der Kreisverwaltung: Stefan Gerdon. Foto: KV/Fickus



„Die schönste Stelle ever“: Gabi Schott feiert Silberjubiläum. Foto: KV/Fickus

lung so reibungslos wie möglich vonstatten ging.“ Nach Stationen im Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt und in der Tourismus- und Wirtschaftsförderung ist Schott seit zwei Jahren für

den Öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis verantwortlich. Eine Aufgabe die ihr viel Spaß macht – oder wie sie es selbst ausdrückt: „Die schönste Stelle ever!“. | Red

**Gedenken an die Verstorbenen: Trauer um Peter Matheis und den Starnberger Altlandrat Heinrich Frey**



Tiefe Betroffenheit löste die Nachricht vom Tode **Peter Matheis** bei den Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung aus. Der Leiter der Zulassungsbehörde verstarb am Sonntag, 8. Mai, nach kurzer, schwerer Erkrankung. 1987 begann Peter Matheis seine Ausbildung bei der Kreisverwaltung, nachdem er zuvor als Zeitsoldat zehn Jahre lang Dienst bei der Bundeswehr abgeleistet hatte. Nach dem erfolgreichen Berufsabschluss blieb er dem Landkreis treu, obwohl dies als Berufspendler zu seinem Wohnort Merzallben eine tägliche Fahrstrecke von rund 100 Kilometern bedeutete. In der Verwal-

lung war er in der Zulassungsstelle beheimatet, nach Abschluss seiner Ausbildung bis zuletzt war Peter Matheis hier tätig, 2012 wurde er Leiter dieses Bereiches. „Wir verabschieden uns nicht nur von einem geschätzten und beliebten Kollegen, ich weiß, dass auch viele Kolleginnen und Kollegen hier im Haus mit Peter Matheis freundschaftlich verbunden waren“, sagt Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Peter Matheis wäre Mitte des Jahres 63 Jahre alt geworden. Die Leitung und das Kollegium der Kreisverwaltung werden Peter Matheis mit seiner freundlichen und ruhigen Art schmerzlich vermissen. Unser aller Mitgefühl gilt seiner Familie.

„Mit Betroffenheit und Trauer“ wurde im Kreishaus Bad Dürkheim auch



die Nachricht vom Tod von **Heinrich Frey** (82), Altlandrat aus Starnberg, aufgenommen. Im Partnerlandkreis Starnberg war er bereits als junger Politiker Mitglied des Kreistages, neun Jahre lang war er Fraktionssprecher. 1996 wurde er zum Landrat des Landkreises Starnberg gewählt und hatte dieses Amt zwölf Jahre lang inne. Stets hat er sich mit großem Erfolg der Partnerschaft mit dem Landkreis Bad Dürkheim gewidmet. Vor allem menschliche Beziehungen im Rahmen der Kreisbegegnungen hat er angeregt und umgesetzt. Auch nach seiner offiziellen Amtszeit hat er als Privatmann und Altlandrat in vielen angenehmen

Gesprächen und netten Begegnungen die Partnerschaft mit Leben erfüllt und begleitet. Heinrich Frey war auch ehrenamtlich in vielen Organisationen kultureller, sportlicher und gesellschaftspolitischer Art in seinem Heimatlandkreis aktiv. Er hatte sichtlich Spaß mit seinen Mitmenschen gemeinsame Ziele zu erreichen, um das gesellschaftliche Leben zu bereichern und voranzubringen. „Wir haben Heinrich Frey als einen Menschen erleben dürfen, der seine Heimat und die Bewohner geliebt hat, denen er durch sein Wirken als Landrat in hoher Verantwortung und mit vollem Herzen diente, und werden uns immer gerne an ihn als Förderer der Partnerschaft und guten Freund erinnern“, versichert Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. | AF

## Nachhaltige Sparkasse



Die Sparkasse Rhein-Haardt engagiert sich für Umwelt und Klimaschutz und unterstützt unter anderem zahlreiche Baumpflanzaktionen. Insgesamt 16 junge Bäume erhalten im Leiningerland einen neuen Lebensraum. „Im 185. Jahr unseres Bestehens sind die Baumpflanzaktionen auch Ausdruck unseres Mottos ‚Nachhaltig erfolgreich‘, betonte der Vorstandsvorsitzen-

de der Sparkasse, Andreas Ott, bei der Pflanzung dreier Bäume auf dem Ebertsheimer Kinderspielplatz. Auf dem Foto (v. l.): VG-Bürgermeister Frank Rüttger, Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld, Andreas Ott und der Ebertsheimer Ortsbürgermeister Bernd Findt. Die Aktion war der Auftakt für weitere Baumpflanzungen in Bockenheim, Hettenleidelheim und Altleiningen. | KL

## Zufriedene Gewinner dank zufriedener Kunden



Als Dank für die Teilnahme an einer Online-Kundenzufriedenheitsbefragung ihrer Firmenkunden spendete die Sparkasse 2 x 500 Euro für gemeinnützige Einrichtungen. Zwei ausgeloste Firmenkunden konnten entscheiden, wer diese Spende erhalten soll. Im historischen Gewölbekeller des Weinguts Wolf in Ungstein überreichten Michael Wolf und Simone Ellbrück, stell-

vertretende Ressortleiterin Gewerbetunden, die Spende an Heike Bähr, 1. Vorsitzende der Tiertrottel Bad Dürkheim, und an Anna und Henrike Krubasik, Pfadfinderinnen des Stammes Salier in Bad Dürkheim. Als Tierfreund und ehemaliger, begeisterter Pfadfinder teilte Wolf seinen Gewinn und unterstützt so die Jugendarbeit der Pfadfinder und den Tierschutz | KL

## Engagement für die Region: Die Sparkasse Rhein-Haardt unterstützt und unterstützte ...

### Im Bereich Soziales und Gesellschaft

... die Kita **Zwergenland** in Elmstein bei der Verwirklichung des Projekts „Naturbelassenes Außengelände“.  
... den **Landesjagdverband Kreisgruppe Bad Dürkheim/Neustadt** bei der Anschaffung einer Drohne zur Kitzbeziehungsweise Jungwildrettung.

### Im Bereich Kultur

... das **Frühjahrskonzert der Musikschule Leiningerland** zum 45. Jubiläum der Musikschule sowie das Konzert des Ersten Akkordeon-Orchesters Grünstadt. Beide Konzerte fanden im Mai im Weinstraßen Center Grünstadt statt.

... den **Internationalen Museumstag**, der von den Sparkassen gefördert wird. Passend zum Motto „Museen mit Freude entdecken“ gab es am 15. Mai auch im Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim zahlreiche Mitmachaktionen.

... den **Limburgsommer** als Hauptsponsor. Von Mitte Juni bis Ende August können sich Kulturfreunde auf neue Klänge und lokale Künstler im kleinen Refektorium der Limburg freuen. „Merlin oder das wüste Land“ stehen auf dem Programm des Theaters an der Weinstraße. Die Premiere findet am 18. Juni 2022 statt.

... den **Kultursommer 2022** unter dem Motto: Windrose: Ost. Eine „lebensintensive“ Symbiose von Poesie (Moritz Stoppel) und Musik (Birgitta Lutz, Klavier) können Zuhörer von „Zwischen Traum und Wirklichkeit“ an Pfingstmontag, 6. Juni 2022, im Sturmfederische Schloss Dirmstein erleben.

... als Sponsoringpartner die neue Programm-Tour „Life is ä Comedy“ von Christian Habekost alias **Chako** an den Standorten Bad Dürkheim (18. Mai), Neustadt (22. Juni) sowie Frankenthal (16. November).

... die **Burgspiele Altleiningen**. Nach zwei schwierigen Jahren stehen in diesem Jahr gleich drei innovative Produktionen auf dem Spielplan:

- ➔ „Bright Lights – Drogen sind keine Lösung?“ – ein Film-Theater-Crossover
- ➔ „Höninger Geschichte(n)“ – ein szenischer Abendspaziergang
- ➔ „Hänsel und Gretel“ – ein Stationentheater im Wald.

Aus insgesamt 28 Terminen kann das Publikum im Juni und Juli wählen, um sich von der einen oder anderen Geschichte unterhalten, verzaubern, berühren zu lassen. Für jede Altersklasse und jeden Geschmack ist etwas dabei.

... die **Grünstadter Sternstunden** des Kulturvereins Grünstadt. Am 18. Juni

2022 steht ein Konzert mit Villa Musica auf dem Programm. Zusammen mit Spitzennachwuchs der Kammermusik spielt Meisterklarinetist Thorsten Johanns Klarinettenquintette von Dvorák, Gál und Brahms.

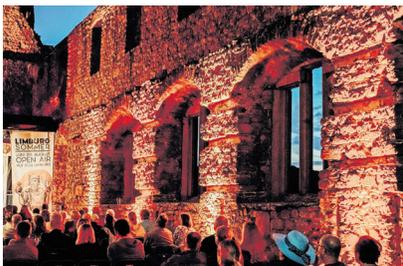
### Im Bereich Sport

... das **Stadtradeln**, das in diesem Jahr vor den Ferien vom 29. Juni bis 19. Juli stattfindet. Die Sparkasse Rhein-Haardt belohnt bereits zum vierten Mal die besten Schul-Stadtradeln-Teams mit Geldpreisen für Klimaschutzmaßnahmen. Die jeweils besten drei Grundschulen und drei weiterführenden Schulen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Rhein-Haardt erhalten 500, 300 und 150 Euro für nachhaltige Projekte. Das Land Rheinland-Pfalz fördert in diesem Jahr zum ersten Mal ein eigenes Schulradeln. So können Schüler von weiterführenden Schulen inklusive Berufsschulen im Aktionszeitraum Kilometer für ihre Schule sammeln und so einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Auf die aktivsten Schulen warten am Ende diesmal zusätzlich zum Sparkassen-Klimaschutz-Preis der Sparkasse Rhein-Haardt attraktive Preise. Sparkassen-Vorstandsmitglied Thomas Distler, selbst aktiver Teilnehmer beim Stadtradeln, lädt die Schulen im Na-

men der Sparkasse Rhein-Haardt herzlich ein, mitzumachen. „Viele Schüler fahren bereits mit dem Rad zur Schule und vielleicht können einige mehr dazu begeistert werden. So können die erradelten Kilometer für deren Schule gesammelt werden und zum Gewinn unseres Klimaschutzpreises verhelfen“, so Distler. „Da einige Schulen bei uns im Landkreis bereits in den vergangenen Jahren tolle Ergebnisse erreicht haben, sind wir überzeugt, dass die hiesigen Schulen auch auf Landesebene hervorragend abschneiden werden“, ergänzt Natalia Koch, Klimaschutzmanagerin des Landkreises und Stadtradeln-Koordinatorin. Nicht nur die Sparkasse ist gespannt, welche Schulen Preise entgegennehmen können. Die Rad-Kilometer, die die Schulen sammeln, werden auch ihren Kommunen zugeschrieben. Grundschulen melden sich bei [www.stadtradeln.de/registrieren](http://www.stadtradeln.de/registrieren) bei den eigenen Kommunen an. Weiterführende Schulen und Berufsschulen können sich anmelden unter [www.stadtradeln.de/schulradeln](http://www.stadtradeln.de/schulradeln).

... das **Springturnier** des Reit- und Fahrvereins Weisenheim am Sand vom 10. bis zum 12. Juni 2022.

... den **Verein Champions Karate Haßloch** bei der Anschaffung von Wettkampfmatten. | Red



Schauplatz einer besonderen „Merlin“-Inszenierung: Limburg. Foto: frei



Bei den Grünstadter Sternstunden: Thorsten Johanns. Foto: Guido Werner



Schüler sammeln beim Stadtradeln Kilometer für den Schulwettbewerb, nehmen aber parallel auch für ihre Kommune teil. Foto: frei

# Wieder im richtigen Tempo leben



Jeder dritte Deutsche hat Probleme mit der Schilddrüse, oft ohne es zu ahnen. Schilddrüsenvergrößerungen, gut- und bösartige Knotenbildungen, Symptome bei Überfunktion bzw. Unterfunktion der Schilddrüse wie Durchfälle, Herzrasen, Schlafstörungen, aber auch Kälteempfindlichkeit und Leistungsschwäche können ihre Ursachen in Erkrankungen der Schilddrüse haben.

## Schilddrüsen-Operationen im Kreiskrankenhaus Grünstadt

- **Zertifiziertes Schilddrüsenzentrum mit langjähriger Erfahrung und großer Routine**
- **Moderne Operationsverfahren mit Neuro-monitoring zur sicheren Identifizierung und Schonung des Stimmbandnerven**
- **Geringe Komplikationsrate**
- **Kurzer Klinikaufenthalt**
- **Beste Langzeitergebnisse**

Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch mit unserem Spezialisten, Chefarzt Dr. med. Frank Ehmann, Facharzt für Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie. Terminvereinbarung unter Telefon 06359 809245.



**Kreiskrankenhaus  
Grünstadt**

[www.krankenhausgruenstadt.de](http://www.krankenhausgruenstadt.de)

Westring 55 • 67269 Grünstadt • Telefon 06359 809-0  
E-Mail: [kontakt@kkhgs.de](mailto:kontakt@kkhgs.de)

**WAGNER**

## Biomasse- & Wertstoffhof



**Abfallannahme  
Wertstoffhof**



**Containerdienst**



**Kompost  
Rindenmulch**



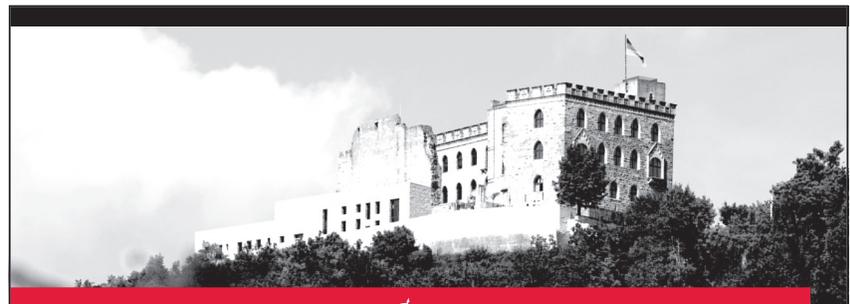
**Blumenerde  
Holzhackschnitzel**



**Holzpellets  
Holzbriketts**



**Heizöl  
Gase**



Demokratie Forum  
Hambacher Schloss

Moderation  
Prof. Dr. Dr. Michel Friedman



**Die gereizte Gesellschaft.  
Wie viel Konfrontation hält  
unsere Demokratie noch aus?**

Do., 30. Juni 2022, 19 Uhr

Zu Gast:  
Bundesinnenministerin Nancy Faeser

Der Ton in der Gesellschaft ist gereizt – in der Warteschlange ebenso wie in den sozialen Medien und der politischen Debatte. Menschen stehen sich unversöhnlich gegenüber, heißt es. Stimmt es, dass wir in einer gespaltenen Gesellschaft leben? Wie können wir in einer freiheitlichen und pluralen Demokratie mit Konfrontation umgehen? Was können wir für den sozialen Zusammenhalt tun?



Stiftung Hambacher Schloss



Weitere Informationen zur Veranstaltung unter:  
[www.hambacher-schloss.de](http://www.hambacher-schloss.de)

WAGNER GmbH Grünstadt  
Brennstoffe-Container-Recycling  
Mo - Fr 8:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr, Samstag geschlossen

Telefon: 06359 9236-0  
[www.wagner-gruenstadt.de](http://www.wagner-gruenstadt.de)



# Tipps und Informationen der Sparkasse Rhein-Haardt

## Ein cleveres Konto ist einfach.



**NEU**  
seit 1. Juni 2022!  
Bis zu **100 %**  
Rabatt mit  
neuem Konto-  
mehrwert



### Ihren persönlichen Rabattstatus ermitteln:

Wählen Sie über den interaktiven Bonusrechner Ihre genutzten Produkte bei der Sparkasse und sehen Sie Ihren Rabattstatus. So erkennen Sie schnell und einfach evtl. Versorgungslücken anhand der Punkte, die Ihnen fehlen. Das automatische Hinzufügen Ihrer Produkte im Online-Banking steht mit dem Start des Sparkassen-Bonusprogramms seit 1. Juni 2022 zur Verfügung.



## Girokonto mit Sparkassen-Bonusprogramm – Punkte sammeln lohnt sich.

Treue lohnt sich jetzt doppelt. Ein neuer Kontomehrwert ab Juni 2022 ergänzt die bisherige Vorteilswelt: Das Sparkassen-Bonusprogramm.

Mit ihren Privatgirokonto bietet die Sparkasse Qualitätsprodukte zu fairen Preisen und mit vielen Vorteilen. Die Hauptgiromodelle Premium, Vario und Digital enthalten ab 1. Juni 2022 neben der bewährten Sparkassen-Vorteilswelt das neue Sparkassen-Bonusprogramm. „Je mehr Produkte ein Kunde bei uns oder unseren Verbundpartnern nutzt, desto mehr reduziert sich der monatliche Kontoführungspreis: bis zu 100 Prozent Rabatt sind möglich“, so Vorstandsvorsitzender Andreas Ott. Je nach Kontomodell können im besten Fall im Premium-Modell 142,80 Euro pro Jahr gespart werden. Zusätzlich kann durch das Bezahlen mit der Sparkassen-Card (Debitkarte) bei etwa 250 regionalen Partnern noch ein Geld-zurück-Vorteil auf das Girokonto generiert werden. Dieser betrug 2021 durchschnittlich 3 Euro im Monat bei aktiven Nutzern. Diese Mehrwerte sind einmalig in der Region und exklusiv für Kunden der Sparkasse Rhein-Haardt.

### Beste Beratung mit individueller Finanzstrategie

Im Mittelpunkt Ihrer Finanz- und Vorsorgeplanung stehen Ihre persönlichen Ziele und Bedürfnisse. Die Sparkasse Rhein-Haardt bietet Ihnen hierzu hochwertige Finanzlösungen, die passgenau auf Ihre Lebensphasen abgestimmt sind.

Die Beraterinnen und Berater betrachten dabei die verschiedenen Themen rund um

- 1 Service und Liquidität**  
(Girokonto und Zahlungsverkehr), damit Sie immer flexibel sind.
- 2 Absicherung Ihrer Lebensrisiken**  
(Versicherungen: Basis-, Einkommens- und Gesundheitsabsicherung), damit Sie in jeder Lebenssituation optimal versorgt sind.
- 3 Altersvorsorge**  
(Die eigenen vier Wände und Ihre Rente), damit Sie im Alter unbeschwert leben können.
- 4 Ihre Vermögensoptimierung**  
Damit Sie mehr aus Ihrem Geld machen können.

In jedem Themengebiet können Sie bis zu drei Bonuspunkte sammeln, max. sind 12 Punkte möglich.<sup>1</sup> Punkte sammeln lohnt sich – ab 11 Punkten kann das Privatgirokonto Premium, Vario oder Digital mit 100 % Kontorabatt auf den Kontoführungspreis geführt werden.

[www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm)

<sup>1</sup>Teilnahmeberechtigt am Bonusprogramm sind die Privatgirokonto Premium, Vario und Digital. Die Vergabe von Punkten ist gebunden an die Führung ausgewählter Produkte bei der Sparkasse Rhein-Haardt und deren Verbundpartnern, sofern diese bei der Sparkasse betreut werden. Aus technischen Gründen kann die Anrechnung von Produkten verzögert oder unvollständig erfolgen. In diesem Fall erfolgt die Anrechnung zum nächstmöglichen Monatsabschluss. Alle Teilnahmebedingungen und weiterführenden Informationen zum Sparkassen-Bonusprogramm können Sie bei Ihrem Berater oder unter [www.sparkasse-rhein-haardt.de](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de) in Erfahrung bringen. Das Sparkassen-Bonusprogramm [www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/bonusprogramm) ist eine freiwillige Leistung der Sparkasse Rhein-Haardt. Keine Punkteanrechnung bei staatlich geförderten Produkten wie Riester-Rente, Rürup-Rente. Der erreichte Kontorabatt wird mit dem monatlichen Entgelt für die Kontoführung automatisch verrechnet. Der Kontorabatt wird ausschließlich auf den Kontoführungspreis Ihres Girokontomodells gewährt. Die Sparkasse Rhein-Haardt behält sich darüber hinaus vor, den Sparkassen-Bonus jederzeit ganz oder teilweise einzustellen. Darüber hinaus gelten die Bedingungen für das Sparkassen-Bonusprogramm, das Preis- und Leistungsverzeichnis und der Preisaushang. Stand April 2022 (für Bestandskunden gültig ab 01.06.2022).



Unser Testsieg zum fünften Mal in Folge ist Ihr Gewinn.

Entspannt:  
Mit der besten Bank  
an Ihrer Seite



## Beste Beratung ist einfach.

Wenn Sie als Kunde im Mittelpunkt  
stehen und die beste Bank in der Region  
Ihr Finanzpartner ist.

[www.sparkasse-rhein-haardt.de/bestebank](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/bestebank)



Sparkasse  
Rhein-Haardt